# pally oumer actual Anzeiger s.d.Maingau Maingau Teitung Florsheimer Anzeiger

Clineini - Dienstags, Donnerstags, Gamstags (mit illufte Beilage) Drud u. Blorsheim a. M., Schulttage. Telefon Nr. 59. Bopigestonto 168 67 Frantsurt

Mingeinen toften bie 6-gespaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Bjennig, aus-Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 85 Pfennig ohne Tragerlohn

immer 94

Stück 12, 10

-Pulver

. Beutel 6

Pfund 1

Pfund 22

Pfund 24

Pid. 55

cker Best. 3

Pid. 60, 58

ialen erhäldich

s-Scheine

ebensmitte

gramme

(Gabweitfunt)

Brogramm . 90

rbetonzert; 15 18.50, 22.15 3rd 5 Rurzbericht

ftunbe; 18 PBo

merbergipiele it

Bolfstheater 98115

drichten, Wettel

tes Bermachtnis

gen; 20 Dreimi 5 Bie foll mis

Rleines Wocheste "Gewalt aus bi cht vom Tage. Fr Humor; 21.00 Reit, Nachrichten

ndear gog Mit nmandirete ichom

ittede Fride

bichnitt, um Seten n einen offenen, und Ste erbilde Brobe ber föstliche ähe Hautpflege.

Bertrieb, Berlin 36 billig fostentos und ehrreiche Schönbell

ersfelbener

Liter 20

Liter 30

Litter 35

Samstag, den 12. August 1933

37. Jahrgang

## ver Brand auf der Zuckerinsel

Die ersten Radyrichten, die in biefen Augustiagen über Ausbruch einer Revolution in der Stadt Havanna auf let Ruba über ben Dzean tamen, haben gunadit teibide Meldungen gewöhnt. Geit dem Regierungs-bes gegenwärtigen Prasidenten Machado wiederdes gegenwärtigen Prasidenten Mangabb interen ubei bei bei bei der Unruhen in den versen Bezirken der Insel, die aber in allen früheren verhältnismäßig schnell und steis mit großer unterdrückt worden sind. Diesmal sedoch hat die handsbewegung dei der engen Berbundenheit des Lanmit den Narranderen Steaten rasch bodopolitische Rücken mit den Bereinigten Staaten raich bochpolitische Rud-tungen gehabt. Die Weltöffentlicheit interessiert sich im kindlich fehr start bafür, ob die Bereinigen Staaten an-Der leit zehn Jahren regierende Diktator Machado Der seit zehn Jahren regierende Diktator Machado ich unbedingt auf das Heer und auf die Polizei verbie zr durch große Auswendungen an sich gesessellswittel für diese Awese aufgebraucht werden. den ist Machado nicht ipariam mit den öffentlichen von der Machado nicht ipariam mit den öffentlichen von Aruntbauten und eine Autostraße, die selbst den und das in einem Amben, dessen des der Amerikaner erweckt, haben in den seiner Präsidentschaft Millionenbeiträge verschimzund das in einem Lande, dessen Artischen des Institutions des in einem Lande, dessen Artischen des Institutions des in eines einzigen Erzeugnisses, des Zuckers, wieden spielt der Tabat eine untergeordnzte, wieden soch western der Kolle. Die Zuckerproduktion mmerbin noch wesentliche Kolle. Die Zuderproduktion sassen Drittel der Kapazität Kubas gedrossest wordt Tadak wird im wesentlichen in den Bereinigten in verarbeitet, und von den etwa vier Missionen Einm der Insel sind mehr als 600 000, gerade die gestebeiter dieser Produktionen, auf der Straße. Die Burzel der gegenwärtigen Kevolution liegt also m Bolisischen, sondern im Sozialen, und das erklärt sasse der Ausgewenkläße arfe ber Bufammenftoge.

on im Dezember 1932 war es zu hestigen parteipoen Kämpfen gesommen, wobei der Präsident des Sedr. Bello, und einige konservative Politiker erm orburden. Die weltpolitische Situation hat sich seitdem
Achessert. Als Küdwirkung dieser Tatsache wurde zu
an des Jahres 1933 der Goldstandard des kubades Jahres 1933 der Goldstandard des kubades Jahres 1933 der Wirz wurde die Re-Beso aufgegeben. Am 30. März wurde die Re-trmächtigt, ein zweisähriges Morato-für alle Hypothekenschulden auszusprechen und auch ing samtlicher in- und ausländischer Anleiben für it auszusehen. Reben den wirschaftspolitischen sind es auch nationale Differenzen, die vieder in die Differenzen, die wieder zu heftigen Auseinandersetzungen führen, bel es bann um die Frage bes Einflusses amerikameritaner, insbesondere ber großen amerita-Trufts, die wichtige Teile Rubas im Besitze haben,

Entwicklung in Ruba geht. neuen Rampfe, über beren vollen Umfang man bicht richtig ins Bild fommt, die aber außerorbentlich 7 Radiciaten vor R tichtig ins Bild tommt, die aber augerorden Baljerstandsmit bein mussen, und die angesichts der Unnachgiebigkeit tichaftsmeldend it ried auszuwachsen, sich zu einem regelrechten Bur Better; 13.30 odbe die auszuwachsen, berühren naturgemäß aufstebetonzert; 15 mallige Kontarfen der Bereinigten Staaten. Unter Draftige Kapitalien in Kuba inveftiert haben. Unter berud ber Wirtschaft schien die amerikanische Bolitik gut bo richten sollte. Eine solche Intervention war auch ben Bereich einer naben Bahricheinlichfeit geauch die anderen Staaten, die auf Ruba maund perionliche Interellen ihrer Staatsangehörigen Atheten haben, England und Spanien in erfter Bafbington Fühlung genommen haben und ba-Sereinigten Graden als ben gegebenen Schütter ber a Inierelien anertennen. Der ameritanische Boildafberfucht, mit bem Brafibenten Machado Fühlung au aber von biefem nicht empfangen worben, und te fennzeichneie Die Spannung ber Bage. Die miberellen Melbungen, bie in ben letten Tagen über ionsabsichten der Union verbreitet worden find, erbaraus, bag eben jene anderen Machte, die in broge Intereffen haben, die Bereinigten Staaten vermöchten, ben bewaffneten Schutz ber ausfändischen gehörigen gu fibernehmen, ba andere Banber mit auf die Monroe-Doftrin gerade in Ruba, das gefien bor ber Tur ber Bereinigten Staaten liegt, Gernehmen können. Auf Grund einer seit zehn Jahebenden Bereinbarung, des sogenannten Platments, ist es Sache der Bereinigten Staaten, für des fremben Eigentums in Ruba zu forgen. aber die Tatsache gegenüber, daß Ruba troß sei-die Birtschaftlichen Verbindungen mit Amerika auf liche Souveränität sehr bedacht ist und sich als be-Betitreler ber Intereffen bes gefamten Lateinameenüber der nördlichen Großmacht fühlt. Die alte und hohe geistige Kultur der Hauptstadt Hawurde es überdies für die Amerikaner nicht unbetricheinen faffen, mit militarifden Dis geben, die ichon gegenüber weniger tultivierten mittelameritas eine ftarte Belastungsprobe für

bebeuteten. Desbalb perlucht es bas Meine haus

zunächst mit den üblichen Mitteln biplomafischer Einwirfung, um den Brafibenten Machado eniweder zur uneingeschräntten Behauptung seiner Macht oder zum Rücktritt zu veransassen. So wird, wenn Amerika weiterhin an bem Gbeanten ber Richtintervention fefthalt, Die funftige politische Eniwicklung in Kuba boch maßgebend von Washington aus bestimmt werden.

### Keine bürofratischen Semmungen!

Beichleunigte Arbeitsbeichaffung. - Reine Mittel bei Richteinhaltung der Frift.

Berlin, 11. August.

Der Reichsarbeitsminifter hat über die Durchführung des Arbeitsbeschaffungsprogramms ber Reichsregierung einen Erlag an Die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung gerichtet. Er weist darauf hin, daß auch für dieses Programm die Vorschriften über öffentliche Notstandsarbeiten gelten, bestimmt sedoch, daß zur Vereinsachung der Durchsührung die Grundförderung aus Reichsmitteln für alle bisberigen Unterstühungsempfänger einheitlich gewährt wird. Es braucht aifo fein bestimmtes Berhalinis von Bohlfahriserwerbs-lojen und Empfängern von Arbeitslofen- baw. Arisenunterftugungsempfangern gu befteben.

Der Reichsarbeitsminister hat weiterhin die obersten Landesbehörden gebesen, darauf hinzuwirken, daß die Arbeiten aus dem Sosortprogramm, das noch vor dem Rein-hardt-Programm von der Reichstegierung durch den da-maligen Reichstommissar für Arbeitsbeschaftung in Gang gebracht wurde, unter allen Umständen fristgemäß durch-gesührt werden. Es fann feine Gewähr dassu übernommen werden, daß bei einer späteren Ausführung die bewilligten Mittel noch bereitgestellt werden können.

### Rompetengfragen ausgeschaltet

Bor den sührenden Persönlichkeiten, die die Arbeitsbeschafzungsmaßnahmen in Brandenburg und der Grenzmart durchzusühren haben, sprach Oberprösident K u b e
über die bisherigen Erfolge und die weiteren Raßnahmen
auf dem Gebiete der Arbeitsbeschaffung Oberprösident
Kube führte aus, daß nach dem Willen des Führers, der
auch in den letzten Besprechungen in Berchtesgaden und
München wieder deutlich zum Ausdruck gesommen sei, die
Initiative für alles, was auf diesem Gebiete geschehe, beim
Rationalsozialismus siege. Rationalfozialismus liege.

Kompetenzstagen, die früher ein schnelles Arbeiten er-schwert hatten, seien jeht nicht vorhanden. Das Masgebende sei der Nationalsozialismus und die übrigen Faktoren seien lediglich Aussluß der Staatsgewalt und hatten fich in ihrer Arbeit einzig und allein darauf zu vereinigen, daß fie dem Bolte helsen.

### Reue Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen

Redardurchftich in Burttemberg.

Wie das Reichsarbeitsministerium mitteilt, hat der Areditausschuß der Deutschen Rentenbant-Areditanstalt grundschild einer großen Arbeitsbeschaffungsmaßnahme des Candes Bürtfemberg zugestimmt, die i Arbeitsbeichaffungsprogramms ausgeführt werben foll. Es handelt fich um einen Nedardurchflich zwischen Sillingen und Plochingen, beifen Gesamtfoften auf rund eine Million Reichsmart veranichlagt find. Die Magnahme dient bem

hodiwajjeridjuh. Die Bergebung der Refte aus bem Sofortprogramm nabert fich übrigens auch bei ber Rentenbant-Rreditanftalt nunmehr ihrem Abichlus. Der Kreditausichufi ber Unftalt bat in feinen beiben letten Sigungen wieber Arbeitsbeichaffungsbarieben von fiber acht Millionen Mart aus diefem Brogramm bewilligt. Darunter befinden fich 2B egebaudarleben von rund 400 000 Mart für eine Reihe von Gemeinden des Kreifes Liegnig, beren Bemilligung burch ein icones Beifpiel gemeinnugiger Zusammenarbeit ermöglicht wurde.

### Erziehung zum Fliegen

Göring über die Leiftungen des Balbo-Geichmaders.

Effen, 11. Muguft.

Die "National-Zeitung" in Effen veröffentlicht eine Unterredung ihres Chefredatteurs mit dem Reichsminister für Luftfahrt und preußischen Ministerprasidenten Göring über die Bedeutung der fliegerischen Großtat des Balbogeichwaders für die Technik und den Beltflugverkehr. Rach Unficht des Reichsluftfahrtminifters bat ber flug bes Balbogefdmabera in breifader Sinficht große Bebeu-

Er zeigt gunachft ben boben Gliegergeift ber Ita-fienischen Luftfahrt. Bur bas gand und ben Staat Italien befigt ber Flug infofern bochfte Bedeutung, als er Riarheit gegeben hat über die ungeheuren Bedeutung, als er Klarheit gegeben hat über die ungeheuren Beanipruchungsmöglichteiten, die an den italienischen Flugzeugtop "Savola S" und "55 X" mit den deutschen Askania-Fernkompassen sowwie den Funkanlagen von Telefunken gestellt werden können. Drittens hat der Flug selbstverständlich eine außersordentliche allgemeine Bedeutung.

Es ist nunmehr sestgestellt, daß man zwischen Europa und dem amerikanischen Kontinent bereits heute Massen lluge durchführen tann, und daß es feine Utopie ift, bei jorgfältiger Organisation an die Aufnahme eines regelmägigen Transatiantit-Jingvertehrs zu benfen.

Bur bas Biel Rorbamerifa wird man in Bufunft norausfichtlich bie Route über bie Mgoren mablen, und 3 wei Flugzeug in seln nach der Art der "Weststalen" auf der Strede Azoren—amerikanischer Kontinent zweckmäßig verteilen. Die Ergebnisse, die mit der "Westsalen" erzielt wurden, sind so überraschend gut, daß man voraussichtlich sehr bald war Bersuch zum regelmäßigen Vertehr wird übergeben tonnen.

Der Balboflug habe erneut bewiesen, daß Deutschland ohne Militartufffahrt den Caunen und den Bergewaltigungen frember Machte ohne weiteres preisgegeben fel. dofumentiert, wie wir auch auf diefem Gebiefe uns in demutigften Zeifeln befinden. Aber felbit dieje Zeifeln, mit benen der Deutiche zwar gebunden ift, tonnen mich nicht jum Bergicht darauf bringen, die deutschen Menichen jum Bliegen gu ergieben.

### Unnötige frangofifche Gorgen

Berftärfter Grengidut am Oberrhein.

Bajel, 12. August.

In den letten Tagen find am Oberrhein verftarfte fran-In den letten Tagen sind am Oberrhein verstärfte französische Wachabteilungen seitgestellt worden, und zwar sind in Hüningen, Kembs und Chalampe Militärposten ausgezogen. In Chalampe hat der Posten die Besestigungsarbeiten zu überwachen sowie die Schissbrücke und die Eisenbahnlinie Mülhausen—Reuendung—Mülheim. In Hiensbahnlinie Milhausen—Reuendungen besinden, werden die Schissbrücke und die Eisenbahnbrücke dewacht. Der Wachteposten von Kembs den die Jone des Kembser Werten zu überwachen übermachen.

### Gin "Gegenprozeß"!

Unmagende Manover gegen den Reichstagsbrandprozeg. Burich, 11. Muguit.

Mus Paris fommt die Nachricht, daß gleichzeitig mit bem in Deutschland gur Abwidlung gelangenben Brogest über ben Reichstagsbrand außerhalb ber beutiden Grenzen an einem noch näher zu bestimmenden Tagungsort eine Art von "Gegenprozeh" durchgeführt werben soll. "Der Charafter dieses Gegenprozehes, sowie die Absicht, die damit versolgt wird, können nicht zweiselhaft sein". Es ist deshald bemerkenswert, daß die "Reue Züricher Zeitung" auf das entschiedenste Stellung dag es gen nimmt, daß der Schweizer Jurist und Nationalrat Jahannes Huber aus St. Gollen an den Arbeiten dieses Unhannes Suber aus St. Gallen an den Arbeiten Diefes Ungannes synder aus St. Gallen an den Arbeiten dieses Un-tersuchungsausschusses teilnehmen wird. Das Schweizer Blatt bezeichnet die Beteiligung eines schweizerischen Par-lamentariers an dem geplanten Unternehmen als eine schweizerischen Interessen schweizerischen Internehmen als eine und undesugte Einmischung in die Angelegenheiten eines anderen Landes. Das Blatt sagt:

Der Projeg über den Reichstagsbrand ift eine innerdeutsche Angelegenheit, über die niemand herrn Iohannes huber zum Richter geseht hat, und wir dürsen von einem Angehörigen der höchsten legislativen Behörde unseres Candes und Inhaber anderer öffentlicher Memier erwarten, daß er die Hände von Dingen lasse, bei denen eine demon-strative Einmischung, wie sie der geplanse "Gegenprozess" darstellt, nur zum Schaden des eigenen Landes und der von ihm mit seinen Rachbarn unterhaltenen normalen völker-rechtlichen Resiehungen zurichlagen könnte" rechtlichen Beziehungen ausschlagen fonnte."

### Jaifche Gerüchte um Dapen

Berlin, 11. Aug. Bon zuständiger Stelle wird mitgeteilt: Die in einem Teil ber ausländischen Presse in ben letten Tagen auftauchenden Gerüchte, daß der Bigekangler von Papen sich um den Posten des deutschen Bot- ich afters in Paus bemühe, sind vollständig aus der Buft gegriffen.

### Bittere Reden in Buchform

Die grundlegenden Reden des Reichstanzlers Adolf Sit-ler nach der Machtibernahme durch die nationalsozialistische ler nach der Machtibernahme durch die nationalsozialistische Bewegung sind in einem Buch zusammengesaßt, das soeben im Berlage von Liebheit Thießen, Berlin, erschienen ist. Es enthält, wie die Rationalsozialistische Parteitorrespondenz berichtet, neben dem Aufruf der Reichsregierung an das deutsche Bolf vom 1. Februar 1933 und der Rede des Reichspräsidenten von Hindenburg zur Reichstagserössnung am 21. März sämtliche großen und grundlegenden Reden des Kanzlers. Sie enthalten die weltanschausichen Grundzüge, auf denen das nationalsozialistische Deutschland aufgedaut wird. Dem Buch, das auch in englischer, französischer spanischer, holländischer und portugiesischer Sprache erscheinen wird, das Reichsminister Dr. Goedbels ein Borwort vorangestellt. vorangeftellt.

### Totales

Florebeim am Main, ben 12. August 1933

#### Sout der Ernte vor Rener!

Es genügt nicht, ben Anbau ber landwirtichaftlichen Erzeugniffe zu forbern, sondern es ist notwendig, auch auf bie Erhaltung ber Bobenerzeugniffe und auf ben Schuft nor mannigfacher ihnen brobenber Gefahr bebacht gu fein. Eine ber Gefahren, Die allährlich große Opfer an Bodenerzeugnillen forbert, ift das Feuer. Diefer Gefahr find be-fondere bie in Schobern, Diemen, Mieten, Barmen, Schoberichuppen und offenen Weldicheunen untergebrachten Erntevorrate ausgesest. Durch die Berficherung wird zwar ber Schaden bes Berficherten zu einem erheblichen Teile ausgeglichen, die Erzeugniffe felbst find aber ber beutiden Bolts- und Rahrwirtichaft verloren. Der Brandgefahr muß im Intereffe ber Bolfswirifchaft und burch Gicherung ber Ernahrung vorgebeugt werden. Der Bandwirt ver-meibe nach Möglichfeit bie Aufftellung von Schobern und die Unterbringung ber Ernte in Schoberichuppen und offenen Telbicheunen, zumindest forge er bafür, daß die Befahr erhöhende Unterbringung auf freiem Geibe fo furg wie möglich bemeffen, also möglichft balb nach ber Ernte gebroichen mirb. Bei Aufftellung ber Schober fei ftrengite Beachtung ber polizeilichen Borichriften hochfte Bflicht, Uebergroße Schober und Bilbung von Schoberbörfern vermeide man ungeachtet etwa dadurch bedingter Unbequemlichkeiten. Rinder und fremde Berfonen bulbe man nicht in ber Rabe von Schobern. Beim Musbrufch achte man auf vorfichtige Mufftellung ber Dreichmafchinen. Bei ben Ernte- und Dreicharbeiten ichreite man unnachlichtlich ge-gen Berfiobe gegen bas Rauchverbot ein.

Abidiebafeier. Morgen findet im Gaithaus "Mainblid" bie Abidiebsfeier des Schintenmirtes fiati. Giebe Inferat.

r. Schnelle Ginbringung der Ernte, Mit Golug biefer Boche tann man mohl die Getreibe-Ernte in unferer Gemarfung als beenbet betrachten. Rur ther und ba figen noch einzelne Fruchthaufen, Die legten hochbelabenen Erntemagen ichmanten in die Scheune, und die Dreichmaschine fingt ibr monotones Lieb. Go weht ber Mind bereits über bie Stoppeln, Go ichnell wie in bem gegenwartigen beigen Commer ift bie Erntearbeit mobl feit Jahren nicht mehr bemaltigt worben. Da bewahrheitet fich bas geflügelte Bauernwort : "Gut Wetter hilft mit arbeiten", Im großen und gangen find bie Landleute mit bem biesjahrigen Ernteergebnis gufrieben. Die Sadfruchte bedürfen jest eines erfrifdenben Regens. Moge uns berfelbe balb, ohne bie Wetterichuben eines ichmeren Gemitters, merben.

Gartentongert. Wie aus bem Angeigenteil befannt ift, findet morgen Conntag nachm, ab 4 Uhr im Garten Galthaus jum Sirich ein großes Gartenfongert ftatt. Die Dafif wird ausgeführt von ber Rapelle Robl, und bieten Ruche und Reifer bas Beite, was man ju einem angenehmen Aufenthalt am Main verlangen fann.

Der Rrieger und Militarverein nimmt morgen an bem großen Rriegerfest in Ebbershelm teil.

Spende jur Forderung ber nationalen Arbeit. Die Arbeitnehmer ber Firma 3. Latscha A.G. baben gu Gunsten ber Spende ber nationalen Arbeit auf einen Teil ihres Juli-Gintommens vergichtet Der fich bierbei ergebenbe Betrag murbe burch die Firma felbit verboppelt, fobals die anfebnliche Summe von IRt, 2860 .- an bas Finanjamt mitabgeführt werben fonnte.

-r. Felbbergfest am 10. Geptember. Das im Juni megen bes ungunftigen Betters ausgefallene Gelbberg Turnfelt, bas am 27, August nachgeholt werben folite, fann nun auch an biefem Tage nicht ftattfinden, ba am Riedermald-bentmal die große Saarlundgebung ftattfindet. Das Fest murbe baber auf ben 10. Geptember bs. 3rs. verlegt.

Wer ift ber Tuter? Die Antwort auf Diefe Frage gibt ihnen ber große Ufa-Rriminalfilm "Der Schuft im Morgen-gtauen" ber Camstag und Conntag im Gloria Palajt gezeigt wirb. Rritif und Publifum bezeichnen biefen Gilm als ben besten bes Jahres. Mis zweiten Schlager zeigen wir bie Ufatonfilm-Operette "Mamfel Ritouche" mit ber reizenben Mann Ondra in der Sauptrolle, Wer fich eritlaffig unterbalten will, befuche ben Gloria-Balait,

u Wenn die Baichlauge nicht ichaumt, bann ift ber im Baffer enthaltene Rall Die Urfache, Einige Sandvoll Sento-Bleich Coba por Bereitung der Wajchlauge im Reifet Der rührt, machen ben ftorenben Rallgebalt unwirffam und ethoben die Walchtraft bes Bafchmittels erheblich.

### Lieber Leser!

Wenn bu bie Entwidelung in unferem Baterland verfolgt baft, bann wirft bu erstaunt gewesen fein, über ben boben Cowung, mit bem bie neue nationale Regierung alle Probleme angepadt und jum groben Teil icon geloft hat. Erfaunlich ift ber Optimismus ber Fuhrer, ber zweisellos gu Taten mitreigt und bem ber Gegen bes Simmels auch nicht berfagt bleiben fann, Zweieinhalb Millionen Erwerbelo-fer find icon wieber in ben Birtichaftsbetrieb eingereiht, und ber Fuhrer ber Angestellten und Arbeiterverbanbe, Len glaubt, bag in zwei, brei Jahren nicht nur alle Arbeitswiligen, beichaftigt lind, fonbern bag ein Mangel an Arbeitsfraiten fpurbar fein wirb...

Und weißt bu, worauf bieje Rraft, Diejer Diut, biefer Erfolg beruht ? Er beruht auf ber Renntnis ber beutichen Bolfstraft, beutiden Bollstums beutiden Lebens und beuticher Gitte, In ber Ergiebung unferer Jugend mirb ber beutschen Weichichte und ber Seimatlehre von ber neuen Regierung besondere Bebentung und besonderen Wert bei-gelegt, Willit bu bich von beinen Rinbern beschämen laffen ? Sollteft bu nicht vielmehr biefes Streben unterftugen ? -Es ift bir ein bequemes Mittel bagu in bie Sand gegeben, Lies beine Seimatzeitung ! Die "Morsbeimer Beitung" pflegt wie fein anderes Blatt mit besonberer Liebe bie Alorsbeimer Seimathinde, Anf folde Artifel folltest bu beine Rinder aufmertjam machen

Wenn bu noch berudlichtigit, bag fie bir alle Lofalnad. richten zuerft und vollständig bringt, weiter bag ihr politifcher Teil Dir bie Gefchebniffe gufammengefaht und überfichtlich barbietet, gubem bal fie noch bie verhaltnismäßig billigfte Beimatzeitung ift, bann wird es Dir nicht ichwer fallen, ben untenftebenben Beftellichein auszufüllen. Du erhalft baburch Die Zeitung bis gum 1. Ceptember 1933.

aratis!

alfo auch die Berichte und Artifel über bas uns Storsbeimern ureigenfte Felt, ben "Berlobien Tag", ber ja noch in biefem Monat gefeiert wirb.

3ch beitelle biermit jum 1. Gept. 1933 bie

## "Flörsheimer Zeitung"

36 bitte mir biefelbe bis jum 1. 9. 33 gratis gu liefern.

Name:		
Wohnung:		

Juntverbindung Deutschland-Ralien. 2m 1. Muguft ift gwijchen Berlin und Rom eine unmittelbare Funtverbindung in Betrieb genommen worben, über bie alle Delegramme aus Deutschland nach Rom (mit Ausnahme ber Staats- und Breffetelegramme) nach Mittel- und Gub-Italien, nach Sigilien und Sarbinien fowie alle Durchgangs. telegramme aus dem Musland nach ben genannten Bebieten beforbert merben.

Borficht bei Jinangierungsangeboten. Bon guffanbiger Seite wird mitgeteilt: In fehter Beit baufen fich bie Falle, bag verschiedene Bereine und Berbanbe (insbefonbere im Bereiche der Bauwirtichaft), die porgeben, Finanzierungen von Unternehmungen und Bauten mittels neu-artiger Methoden vornehmen zu tonnen Gurch Ausgabe von Arbeitebeschaffungsscheds fog. Zabel-Wechseln usm.), sich barauf berusen, daß ihre Methode vom Herrn Staats-sefretär Feder gebilligt würde. Herr Staatssefretär Fe-ber hat von seher in schäfftem Gegensatz zu diesen Ideen. gangen geftanben und lehnt fie heute nach wie por als in polfswirtichaftlichem Sinne bodit bedenflich und logar gefahrlich ab. Reiner diefer Berbanbe bat baber bas Recht,

fich auf herrn Staatsletretar Geber gu berufen.
— Gelernt bleibt gelernt. Frau Ruftig flettert in ber neuen Bohnung auf ber Leiter berum. Borbange. Gar-

binen, Stangen, affes will nicht fo recht paffen. mird geichneidert und gebaftelt. Es wird nich Beinahe mare bie alte Dame eines Tages pon burch das Fenfter auf die Strafe gefturgt. endlich, daß es body viel einfacher ift, ben Tag ber Ede heranguholen. Ein paar erflarende Biertelftunden Arbeit und bas Stud fist mi bient gur Bierbe bes gangen Bimmers. Der 9 auch Stoff und Broben mitgebracht. Kunftig & elle Rriegeflag Ruftig rechtzeitig ben Fachmann zu Rate gieben. was unter Bete badurch Beit und Gelb und hilft bem Sandwert.

## Sport und Spiel

### Biftorin Balldorf — Sportverein 09 31

Morgen Conntag begibt fich bie Liga-Mann fälligen Rudfpiel gu Biftoria Ballborf. Die Sielle bas Borfpiel gewinnen tonnten, werben fich auf bigen Sobneber Blat anftrengen muffen, wenn fie jum Giege fest bigen Sobneber bas Borfpiel geminnen tonnten, werben fich auf bes len, Ballborf wird verfuchen bie Borfpiel-Riebette gleichen und besbalb burite, jum Abichlug ber b Brivatfpiel-Gaifon ein fpannenbes Spiel gu erud Abfahrt ift per Rab und baber jebem Sportsant Dajfer gefo legenheit gegeben, Die Mannichaft gu begleiten. 3 fauft und Abfahrt um 2 Uhr ab Bereinslotal.

### Deutiche Jugendfraft

Morgen Conning erwarten wir bie 1, und ? DIR. Societ. Spielerisch ift uns von Societ ment beter bie ftur und find wir gespannt auf ben Ausgang ber Sp batten teine jeben Gall verlangen wir von ber 1. DR. Die fruh weile. Die beiben letten Spiele haben gezeigt, bab bie ber Reihe fein Zusammenspiel hatte und Stantsurt a. was fie mit bem Ball por dem Gegnertore anfare inisprechent Das fo wichtige Training fehlte allen, Spielbeg

#### Billardiport

Rad ichweren, hartnädigen Rampfen gelang Georg Theis, Sochheimerftrage babier, Die Deilb L'ochbillard an fich gureihen. Für einen 58jabe derlingen Urggroße Leiftung, Wir gratulieren.

#### Jugball.

einem alten Liede foll "Im Berbit, wenn! 30 flicht einen ", das Fußballipiel beginnen. Die Hunde in Rach einem alten Biebe foll "Im Serbit, wenn biefer Tage ift allerbings wirflich nicht für Sub geeignet. Dennoch tommt es auch am Bochenen gu einer großen Bahl von Freundichaftsipielen Ermahnung verbient bas Jubilaumsturnier bes lin-Panfow, da am Samstag und Sonntag fiartfien deutschen Mannichaften, ber Deifter Duffeldorf, Munchen 1860 und Hertha-BOC., Mannichaften bes Jubilars zusammentreffen-Saar tritt Chiles Fugballmeifter, Mudag Club So gen Saar 05 Saarbruden an. In Frankfurt per Die wiedererstandene Rot-Weißelf nach ihrem ben suddeutschen Weister ISB. Frankfurt diese die Eintracht.

#### Leichtathleiff.

Die beutiche Leichtathletit. Saifon erreicht ibri puntt mit ben Titeltampfen ber Manner am und Conntog im Rolner Stadion. Mit wenigen men ericheinen bier alle Titelverteibiger und alle Athleten am Start, Die irgendwie einen Anfprud Meisterichaft geltend mochen fonnen.

#### Bafferiport.

Das Deutsche Meifterichaftsrubern, beffen diesmal Breslau ift, bildet alljährlich den Sobep

#### Sdnvimmen.

Das Brogramm bes Schwimm ganberfampfel land—Ungarn in Budapest ist erstmals auf no bewerbe erweitert worden. Das Bertungsfolge eine Doppelbewertung der Mannichaftstämpfe und Staffel vor). In einem Borichlufrundeniple Deutsche Bafferbollmeisterschaft treffen ASB. Bri Balten 96 zusammen. — Ein recht gut beseites in missen gebe gibt es in Mainz liebes und sidweitdeutsche Bereine haben hier über 400 gen abgegeben.

### Aus der Geschichte der Kartauser

Die Certoja oon Bavia, Italiens berühmteftes Rlofter

3n ber "Seimat-Rummer" biefer Zeitung vom 3. Juni 1933 war einiges über bie Geschichte bes biefigen "Rartauferhofes" ju lefen. Der Artifel war anlahlich bes 200fabrigen Jubilaums bes Rartauferhofs von bem Fibrsheimer verfast, ber vielleicht ber beite Renner unferer Ortogeschichte ift. Seute wollen wir einiges aus ber Weschichte bes Rartauserorbens, feines Grunders be: bl. Bruno, beffen Stanbbilb ben Balton ber Rartaule giert, und eines Rlofters ber Rartaufer, ber "Certofa von Pavia", betichten, mas ohne 3meifel allen Freunden unferer Seimatforidung Freude machen wird. Die Certofa von Pavio, die man nicht mit Unrecht als bas berühmteite Rlofter von Italien bezeichnet, ift bem Orben von ber falcbiften Regierung wieber gur Berfügung geftellt worben.

Die Kartäusermonche des Rlofters Certoja bei Pavia find mit Unterstiftung ber faschistiden Regierung im ver-gangenen Jahre jum Grabe ihres Schutpatrons Giovanni Galeaggo Bisconti gurudgetehrt, ber bas Klofter im Jahre 1396 grundete, nachdem fie es vor fünfzig Jahren freiwillig verlassen hatten, weil die Zahl der Ordensbrüder zu start zusammengeschmolzen war. Es wurde damals zum Ratio-naleigentum erklart. Der Bau des Klosters hatte dis zum 3abre 1542 gebauert, und es war im 17. Jahrhundert noch durch einige Anbauten erweitert worden. 1782 wurde bas Rtofter von Raifer Jojeph II. aufgehaben und erft 1843 ben Monchen gurudgegeben. Die Certofa gehort als Baumert au ben herrlichften Denfmalern ber Fruhrenaiffance. Gang in weißem Marmor ausgeführt, find Atofter und Kirche überreich mit Stulpturen. Blaftifen und berrlichen Gemal-

ben geichmüdt. Herrlich find ferner bie Mofterraume, ber riefige Areuggang und die 128 Artaden, die auf Marmorfoulen ruben, und an beren Seiten Die 24 Bellenhauschen mit je brei Zimmern und einem Gartchen liegen. Dan bat Borforge getroffen, bag fich die religiofen Andachtsubungen bes Ordens und die Arbeit der ftaatlichen Suiter der Kunitmerte nicht gegenfeitig ftoren, ohne daß aud bie Befucher in ihrer Freiheit gebinbert werben, bie aus allen Teilen ber Welt jum Befuche Diefes berühmteften Rlofters Italiens

Ohne die Monche war die Cerioja ein Körper ohne le. Der Besucher empfond bei ihrer Besichtigung ein Gefühl ber Rulte, Die Die ibeale Bolltommenheit ber Binien und ber Reichtum ber Umgebung noch peinlicher empfinden liegen. Das Bublitum tann wie bisher alle Raume betreten und besichtigen. Mur mabrend der Befper von 13 bis 15 Uhr bleibi bas Beiligtum ben Befuchern verichloffen. Dafür tann man jederzeit bas Refettorjum bejuchen, benn die Kartäufermonche nehmen in ber Belle bie einzige Mahlgeit am Tage ein und verfammeln fich nur bei befonderen feftlichen Gelegenheiten im Resettorium. Im leuchtenden Rechted des Ktolters, das den Kirchhof der Gemeinichalt umschließt, und auf dessen drei Seiten die Zellen der Monche angeordnei find, haben die Befucher Gelegenheit, die beiden Jimmerchen zu feben, in benen ber Kartaufermonch ftubiert und arbeitet. Im Garteben pflangt er Obitbaume und ichmudt feine Schlafgelle und Rapelle im oberen Stod mit Blumen, benn Blumen und Bucher find bas einzige, mas in biefer bem Schweigen und ber Einsamfeit geweihten Statte als Schmud Bugelaffen ift.

Brior und Broturator durfen das Rlofter verlaffen und mit der Augenwelt in Bertehr treten. Auch die Bruder felbft baben Gelegenbeit, fich mit Gremben zu treffen. Aber bet

Mond weiß von der Belt nichts mehr. Go war es bes Stiftere bee Orbens bes beiligen Bruno, bel ju Roln geboren murbe und fpater Die Leitung bel in Reims übernahm. Angeefelt burch bas litten ber bortigen Geiftlichen, legte er feine tirchliche g der und ließ fich mit fechs Freunden in ben Grenoble als Einfiedler nieber. Mus biefer Unfie Bruno als Regel die vericharfte Ordnung ber gab, entftand ber Orben ber Rartaufer. Die Bo Certofa tennen bie Legende bes Orbensgrunders herrlichen Frestobilbern, die ber berühmte Male Creipi wenige Monate por feinem Tobe mit mol geisterung und einbringlicher Raturfreube ichulift eins, von dem Lard Byron den Blid nicht menbe und das ihn in den Bann der Bewunderung 3100 bas Bild bes Raimond Distres, ber mie fein Frei Bebrer an der Domichule in Reims war, und, a Totenamt hielt, fich ernft und feierlich von bet und den Totengebeten wehrte, weil er ihrer ale gi nicht wert fei. Dreimal wurde ber Körper bes 2 wieber in den Garg gebettet, und breimal etbe jum Entfegen ber Unwefenden, um fich als Berbe betennen. Diotres murbe in ungeweihter Erbeg fein Freund Bruno aber floh noch an demielbell Reims, um mit fechs Freunden die Ginfiebelei be zu gründen.

Die Orbensregel ber Kartäuser ist die bes ofb sten Einsiedlersebens. Rur eine Mahlzeit am Zost erlaubt, Fieisch auch ben Kransen verboten, Gier find nur an Festtagen gestattet. Dazu tommen Strohlager, Gebet und Andachtsübungen und mit bem beständigen Unblid bes fcmudiofen inmitten des großen Mofters.

Beregeim, Bur in fommenben Streitungen 311 bes große Belt Stabenbefiger b en Camstagabet ents mup per 3hta 41 aust mes 4/166 m

2 Toda Mutte

Bi ble Frau eine

bebrend ber 3 ertonte plots um Ufer und im Rinde bei Gran fonnte er Sielle siem Rad founten b Der Jall Sin Ehrbenrauch, ? 11. San

> Urteil gegeni m Umjange en bie Borit Bricht eine ? ob nicht ein 34 ammenfd tulladt. No potten bie dolollen or burth 18 a reitlos Sununger Diefer

den Edym

B als you

feine p Qualitätso

doung

Subthaus 1

Stantsanu

anbidajt er moon ftellt. ag an bring Jeanffurt. en jeu je er Oberme Em aus Brildenr 4 Berin unfer für coller [pr Speller bi thern ober

to aber m

ogs W

ts eben gl

legs 1 1075, b agen ar onesi, b tobre. 211 Frantfurt he hatte fin s per non laffell eine der bäufit

Ben Der Der Sobiitsobae Durch leit un boß er Dos An n stop un priber e set slevor in nun III and ver

Doll ben T

wird nich Tages von ftürzt. Da it, den Tay erflärenbe uct fitt wie ers. Der W Künftig

plel rein 09 FM

Rate ziehen

handwert.

Liga-Marais f. Die Hiefiel n sich auf bei Bereinstofal.

en. Spielbegin

orran

ipfen gelang er, die Meift

ticht für Fußi ım Wocheneni

ern, deffen bich ben Sobeps en Hauptfaifor

Länderkampfes mals auf nes Wertungstynes haftstämpfe

hr. So mar et jen Bruno, bel Die Leitung det urch bas fitten ine kirchliche go iden in den us diesec Ansich us dieser Antirednung der Bei
äuser. Die Bei
dredensgründers
berühnte Wolf.
Tode mit nubgrspeude schulBlick nicht wende underung zwond r wie fein Freist mar, und, all er ihrer als ger Körper des Der d dreimal erbe i fich als Berdes geweihter Erbe an demfelben Einfiedelei bei

r ift bie bee m ablzeit am Tag verboten, Gier Dazu tommen ibungen und idmudlofen b

### aus der Amgegend

litersheim. Bur Fahnenweibe ber Kriegertamerab-in tenomenben Samstag, Sonntag und Montag find Unberedungen ju Ende. Auf dem Feltplat am Mainbis gtobe Zelt errichtet und auch die Schaufteller und febubenbeither haben fich eingefunden Das gelt be-Samslagabenb mit einem Fadelzug zur Festplatz, alte Kriegsflagge gebist wird. Um 2 Uhr beginnt Beteiligung ber nationalen Berbanbe, ber und ber von auswarts tommenben Rrieger-Ittla 44 auswärtige Kriegervereine, sowie die SA. umes 4/166 nehmen an dem Fest teil. Räheres ist binligen Inserat ersichtlich.

#### 2 Todesopfer des Maines Mutter und Rind ertrunten.

Difenbach, 12. August.

n sich auf beit i bie Frau eines Offenbacher Kaufmanns mit ihrem m Siege for bigen Sohnden am Ufer bes Mains spazieren ging ripiel-Rieberiel ein auf erner Bant zum Ausruben Platz genommen ripiel-Riedelten ball einer Bank zum Ausruben bing gatter dichluß ber ist balbend ber Junge mit einem Schiffchen am Wasser piel zu erwichte plötzlich ein Schreckenssichrei: Der Knabe n Sportsand in Maller gefalten. In heller Berzweissung lief die begleiten. Im stürzte sich dann selbst in das Wasser, m Rinde beigufteben.

Stan fonnte nicht schwimmen und da das Baller bed vor den Augen der entsehten Justiger gezogen bie 1, und 2 kind tonnten bald darauf aus dem Waffer gezogen Söchst went beite bie flundenlang fortgesehten Wiederbelebungsgang ber 37 k batten keinen Erfolg.

n gezeigt, daß der Jaß Slubenrauch vor dem Reichsgericht.
hatte und mis Frankfurt a. M. Der Feriensenat des Reichsgerichts
mertore anfass inisprechend dem Antrag des Reichsanwaits die des Leichtigen taufmännischen Angestellten Roschenrauch, der vom Schwurgericht Frankfurt am 11. Januar 1933 wegen Totschlags zu zwölf

Bichthaus verurteilt worden war. Auf die Revisie Staatsanwaltschaft wurde dagegen das freisprestreil gegenüber den mitangeklagten minderjährigen einen 58jabr stehtlingen Arzt und Eich aufgehoben und die Sache im Umfange zur neuen Berhandlung und Entschein die Borinitanz zurückberwiesen. Hier halt das bie Borinitanz zurückberwiesen. Hier halt das berbeit, wenn! hab nicht eine Nachprüfung in der Richtung für erforden. Die Hunde die Strafbarkeit nach § 43b SiGB. (Bersten. Die Hunde die Berbrechen wider das Leben) anzu-

dufammenichtuft der Schmiedemeifter Beffens.

chaftsspielen balladt. Rachdem auch in den Kreisen Lauterbach sturnier des Bauterbach Schniedemeister zu Pflichtinnungen zu Genntag einer Meister die Schmiedemeister zu Pflichtinnungen zu der Meister der durch 18 Kreis Pflicht Innungen die auf den leze ertha BSC. dann restlos ersaßt und im Landesverdand hessischer Gund Sannungen wiederum zu einer Einheit zusammen weder Club Sa Granfjurt dieses als die der Gemeine der Gemeine der Geiffen als Mitglied an. Der Landesverband der Griffen vornehmste Aufgade, darüber zu wachen, Cusifiatsarbeit in jeder Hoffage unter allen Umbergiele gestellt wird der Der Grandesverband betrachteisblidung die allgemeine Rottage unter allen Umbergiele gestellt wird der von m erreicht ihre berücklichtigt werde. Andererseits wird aber von Männer am Gerechtigkeit wiederfahren söht und bein Schmiedestige und die Gerechtigkeit wiederfahren söht und keine Preiseinen Anspruch bringen find.

Stantsurt a. M. (Ein Lastwagen führt 50 ber fitufen binad.) Auf der Sachjenhäuser Gen aus Eberstadt ereignete sich ein eigenartiger Britans Gberstadt tommendes Lieferauto wollte Britans aus einem non der Frankfurter Seite Britigenrampe einem von der Franffurter Seite Bersonenauto ausweichen, geriet dabet aber Bargersteig und von da auf die Treppe, die nach genialer führt und ca. 50 Stufen lang ist. Mit gro-Kanderkample mals auf neiner guhrt und ca. 50 Stufen lang ist. Beit gromals auf neiner prang der Wagen von Stufe zu Stufe Wertungsschaft in Foller iprang der Wagen von Stufe zu Stufe indistämpfe (v. 1808) der ihr der Kreppe hinab und drohte bald an den steinernen Brüdengeländer zu abligen USP Berget der in der sich einsach zu überschlagen. Der Chauften von beiebiebes da in 3. Uebes der mannhaft auf seinem Sipe und verhinderte, gut beseichte der mannhaft auf seinem Sipe und verhinderte, die in 3. Uebes der mannhaft auf der Mainber über 400 hier über 400 kann die Schredenssährt noch nicht beendagen der Main des Auflie seinen die Schredenssährt noch nicht beendagen der Main des Auflie seiner der Main des Aufliedenssähre der Main des Aufliedenssähre der Main der Main des Aufliedenssähre der Main der Main des Aufliedenssähre der Main tud das Auto laufte nun dirett auf den Main los. Dabrers, denn knapp vor dem Wasser brachte er den dwagen jum Stehen. Auf dem Wagen besanden sich seionen, die die Schreckenssahrt von Ansang dis zu winachen mußten, ohne daß ihen das Geringste gemare. Auch das Auto ist verhältnismäßig gut wegenen.

Stunffurt a. M. (Das unrechtmäßige 21 b. Begen verbotenen Tragens eines Sobeitsab-Batte fich ber Hausdiener Ludwig Mahr zu verant-Der bom Kleinen Schöffengericht wegen Diebstahls eine Zuchthausstrafe von 16 Monaten erhalten baufig vorbestrafte Angellagte taufte sich Ende Schaufpielhaus von einem Stragenhandler ein Der handler foll ihm verfichert haben, bag es llsabzeichen sei, und daß er es ungehindert tragen ich seine Festnahme in der anderen Sache, wurde oah er bas Abzeichen trug und es tam gur Un-Mas Abzeichen mar ein Amtswalterabzeichen in Die Umtemalterabzeichen waren früher doptrob und ein Zeuge bekundete, daß die kleinen Ab-irabet als Sompathie Abzeichen getragena wurden. der Meroedung des Reichspräsident getrugend 21. März nun Unberechtigten das Tragen des kleinen Abzei-abs derboten. Das Gericht verurteilte den Angewieinem Monat Gefananis.

Eh bei Limburg. ("Ich bin ein Dieb, ich habe bei Boltsgenoffen betrogen".) Die Ortschiften bat eine bemerkenswerte Magnahme ergrifen ben hat eine bemerkenswerte Magnahme in den Gelbbiebstählen und ben Soladiebstählen in bie Orisstraßen gesührt mit einem Schild in der bin bil bin ein Dieb, id habe meine Bolfogenoffen



## Das müssen Gie lesen!

"Abrian Reith, ber Bagabund in Geibe !" eine große Gache, fpannend, friminell, die jeben fel-feln wird. Gie beginnt in unferer Camstagnummer am 19. August 1933 und wir maden heute icon darauf aufmertfam, weil es fich lobnt Diefen Roman gu fejen ! Cammeln Gie benfelben er bleibt immer neu! Darum Achtung auf ben 19. August 1933.

Mainz. (Der Mangelan guten Stenogra-phen.) Das Arbeitsamt Mainz teilt mit: Auf dem kauf-männischen Stellenmarkt zeigt sich neuerdings, daß der Bedarf an guten Stenotypissen, das sind also männische Kräfte, immer größer wird und offene Stellen zur Zeit nicht besetzt werden können, weil den meisten männlichen Angestellten die ersorderliche Geschwindigkeit in der Kurz-ichrist fehlt. Das Arbeitsamt Mainz läßt lausend Unter-richtsturse in Eindeitsturzschrist durch gesibte Fachkräfte halten, um den lungen Kontoristen die Möglichkeit zu ge-den, sich entsprechend sortzubilden. Es wird besonders allen au den nationalen Berbänden gehörenden kaufmännischen zu den nationalen Berbanden gehörenden kaufmännischen Angestellten empsohlen, an diesen Kursen teilzunehmen. Gegebenenfalls werden neue Rurfe in Einheitsturgichrift und Majchinenichreiben eingerichtet.

Giegen. (Beim Schwimmen in ber Sahn ertrunten.) Zwei Kinder von hier vergnügten sich beim Schwimmen in der Lahn damit, daß sie sich an Ruder-boote andängten und mitziehen ließen. Als sie ein Boot zu diesem Zweide benugen wollten, gerieten sie unter das Boot und in das tiese Wasser. Ein Nind konnte von ber-beieilenden Kettern noch rechtzeitig geborgen werden, da-bei flieb des & Johns alle Tächterden des Alpheiters Dinbei blieb bas 8 Jahre alte Tochterchen bes Arbeitere Dinges im Basser verschapen des Arbeiters Din-einer Biertelstunde gefunden. Obwohl von Aersten und der Sanitätsfolonne eifrige Wiederbelebungsversuche ge-macht wurden, fonnte das ertruntene Kind nicht mehr ins Leben gurudgerufen merben.

Gießen, (Ein Dampfer auf ein loies Mundwert.) In dem Rachdarorte Alien-Busech beietligte sich
eine dortige Wilme an einer Unterbatiung, die ihr Sohn
mit einem Befannten über die politischen nud wirtschafts
lichen Berhältnisse in Deutschland hatte. Dadei gebrauchte
die Frau eeleidigende Ausdrücke über den Reichstanzler
und zwar so laut, daß Mitbürger auf der anderen Straßenseite die ungehührlichen Redensarten hörten. Nor dem seite die ungebuhrlichen Rebensarten hörten. Bor bem Gießener Schöffengericht hatte fich die Frau zu verantwor-ten. Das Gericht verurteilte die Schwägerin zu 4 Monaten Gefängnis

\*\* Kaffel. (Beim Baben in ber Fulba ertrun-ten.) In der städtischen Flugbadeanstalt ereignete fich ein bedauerliches Unglud. Der Oberbahnmeister Friedrich aus Raffet hatte fich gleich nach dem Betreten bes Babes ins Baffer begeben. Dabei erlitt er einen herzschlag. Bereits nach gehn Minuten fonnte ber Berungliidte burch ben Rettungstrupp des Flugbades aus dem Baijer gezogen merben, doch blieben die zweieinhalbstündigen Wiederbelebungsverjuche erfolglos.

\*\* Kassel. (Landgerichtspräsident Daltrop geht nach Frantfurt.) Der Bräsident des Landge-richts Kassel. Daltrop, hat die ihm angebotene Stelle eines Senatspräsidenten am Oberlandesgericht in Frantsurt am Main angenommen und wird am 1. Oftober fein bortiges

Mint antreten. Maing. (Separatift gu 500 Mart Belbftrafe verurteilt.) Gegen ben Diplomingenieur und Chemi-fer Feldhofen aus Maing, ber ber separatistischen Betätigung beidulbigt wird, lag eine Untlage wegen verbatenen Baffenbesiges por. Mis man ihn por einigen Wochen in Schuthaft nehmen wollte, fant man in feiner Bohnung einen Revolver vor. Feldhofen war damals nach Frant-furt geflohen und erst fpater, nachdem fich die Erregung in ber Bevölferung gegen Die Separatiften gelegt hatte, wieber nach Maing gurudgefehrt. Rach langer Berteibigung seitens des Angeklagten verurteilte bas Gericht ihn gu 500 Mart Geldstrafe. Gegen biefes Urteil legte bie Staats-anwaltichaft sofort Berufung ein.

Frantfurt a. M. (Schlecht belohnte Freund-ich aft.) Ein Beigbinder hat feinem Arbeitgeber aus einer Kaffeite, die im Baicheichrant ftand, 195 Mart entwendet. Der Beigbinder vertehrte freundichaftlich im Saufe feines Arbeitgebers. Er mar allo mit ben Berhaltniffen im Saufe genau vertraut, mußte auch, mo fich ber Schluffel jur Raf-jette befand. Als die Sat aufgebedt murbe, ging ber Tater flüchtig. Rachdem er bie Beute verbraucht batte, tehrte er wieber nach Frankfurt gurud. Alle er auf dem Fürforgeamt feine Unterftugung beantragen wollte, murde er feft. genommen, Er ift geftanbia

### Befanntmachungen der Gemeinde Flörsheim

Die Auszahlung ber Zusah- und Sozialrenten pro August erfolgt am Montag, ben 14. August vormittags von 10-12 llbr,

Blorsheim am Main, ben 12. August 1933. Die Gemeinbetaffe

Sondergebührenordnung für die Schlachtviel- und Fleischelchau einschl, der Trichinenichau, bei Schlachtungen in ber Proping Beffen-Raffau, außer-

halb der Gemeinde mit Schlachtbauszwang.

Auf Grund des § 14, Abl. 2 des Gesehes über die Ausführung des Schlachtvieh und Fleischbeschaugesehes vom 28.

Juni 1902 G.S. 229 in der Fassung des Gesehes vom 18. Nai 1933 G.S.S. 185 — und des § 3 der Gedührendrung für die Schlachtvieh und Fleischbeschau, einschl. der Trickingulson des Schlachtvieh und Fleischbeschau, einschlieden Trichinenschau, bei Schlachtungen außerhalb ber Gemeinden mit Schlachtbauszwang vom 9. Juni 1933 M. Bick. II. S. 261, wird für die Provinz Hessen Rassan solgendes bestimmt:

§ 1. Die für das Staatsgediet erlassene allgemeine Gebührenordnung für die Schlachtvied und Fleischbeichau einschl.

ber Tridinenschau bei Schlachtungen außerhalb ber Gemeinden mit Schlachtbauszwang vom 9. Juni 1933 M. BilB. II S. 261, gill für die Provinz Sessen-Rassau mit folgenden Mahgaben.

2. Bel Sausichlachtungen von Rinbern, Ralbern und von Schweinen im Ginne bes § 2 bes Reichsgeseiges über bie Schlachtvieh und Reischbeschan vom 3. Juni 1900 R. G. Bl. S. 547 hat ber Besiger von Schlachtlieren ober bes Gleifches nachitebenbe Gebühren zu entrichten :

A. für die Ausführung der Schlochtvieb- und Fleischbeschau einschl. der Trichinenschau

1. bei Rindvieh ausschliehlich Kälber je Tier M. 2.40, 1

2. bei Schweinen einschl. Trichinenschau je Tier M. 1.45,

3. bei Schweinen ausschl. Trichinenschau je Tier M. 0.75,

4. bei Oalbern je Tier DR. 0,75,

4. bei Ralbern 23. für bie Ausführung ber Trichinenichau allein bei Schweinen, Milbichweinen, Bunben ober anberen ber Tridinenichan unter-

je Tier 9R. 0.70. worfenen Tieren Bon biefen Gebührenfagen entfallen bei

	und Fleischbese Bergütung für (Beichaugel eigentliche Untersuchungs- gebühr: Rm. 1.60	bie Beichau bühr) Bauschalent	Julchlag zur Dedung beson- beter Kosten (Etg. Beschau u. j. w.) Rm. 0.40
	0.95	0.25	0.25
	0.50 0.50 Ichau allein :	0.10 0.15	0.15 0.10
jchwein, Sund ob einem anderen be Trichinenichau ur	er		0.40

worfenem Tier 0.50 0.10 Dieje Conbergebuhrenordnung tritt am 1. Juli 1933 in Kraft.

Rraft. Berlin, den 16. Juni 1933: Der Preußische Minister des Innern: In Bertretung: Loebrs.

Mirb veröffentlicht. Florsbeim am Main, ben 10. August 1933. Der Bürgermeister : i. B. Dr. Stamm, Beigeordneter.

#### Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit, sowie nach dem Tode meiner lieben Frau

### Sophie Kaus

geb. Voigt

sage ich allen, besonders denen die ihr die letzte Ehre erwiesen, recht herzlichen Dank.

### Die trauernden Hinterbliebenen

Piörsheim, Frankfurt, Burghaun, den 11. August 1933

### Kirchliche Hachrichten

Ratholijder Cotteobienft 7 Uhr Fruhmeffe, 8,30 Uhr Rinbergottesbienft, 9.45 Uhr Soch amt, nachm, 2 Uhr Andacht. Tellerfollefte für ben Berlobten Tag. Sie wird besonders empfohlen. Montag 6,30 Uhr hl. Wesse im Schwesternhaus, 7 Uhr Jahr-

amt für Mathilbe Müller geb. Duchmann. Dienstag Geft Maria Simmelfahrt,, gebotener Teiertag. Got-

tesdienst wie am Sonntag. Mittwoch 7 Uhr hl. Wesse für Christoph Schütz und Sohne (Krankenhaus), 7 Uhr Amt statt Jahramt für Phil. Ruthard und Angebörige,

Donnerstag 6,30 Uhr Stiftungsmeffe für Gatr. Brubericaft, 7 Uhr 3. Geelenamt fur Raroline Dienft geb. Deffer-Idmitt. Freilag 6,30 Uhr bl. Meffe für Rath. Schleibt ftatt Rrang-

ben, 7 Uhr Amt für RafparRaubeimer und Gobne, 5 Uhr nachm. Beicht für die Mallfahrer nach Trier. Samstag 6.30 Uhr Stiftungsmeffe Gafr. Bruberichaft (Schwefternhaus), 7 Uhr Brautamt. Die bestellten Fahricheine und Bilgerabzeichen tonnen bei mir in Empfang genommen werben. Der Bilgerzug nach Trier am 20. August geht ab Florsbeim 5.47 Uhr.

Evangelifder Gottesbienft.

Sonntag, ben 13. August 1933. (9. nach Erin.) Bormittags 8 Uhr Gottesbienst.

Der Turnverein v. 1861 Flörsheim ladet alle Turner, Turnfreunde und die ganze Gemeinde zu seinem morgen Sonntag, den 13. August 1933 auf dem

stattfindenden ,Sommer-Fest herzl ein. Allen Turnfreunden, Tanzfreunden und Trinkfreunden werden von 8 Uhr morgens bis 1 Uhr nachts genüßreiche Stunden gehoten. Der Verein sammelt sich nachm. 3.30 Uhr auf dem Turnplatz zu einem Umzuge durch einige Ortsstraßen.

看

### Gloria-Palasi Samstag 8.30 Uhr, Sonntag 4 und 8.30 Uhr

Zwei erstklassige Tonfilme!

ein Kriminaltonfilm, wie er spannender noch nie gezeigt wurde in 8 Akten. Dazu eine Ufz-Tonfilm-Operette

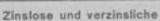
#### mamsel Milouche

s Akte voll Humor u. Musik und der reizenden Anny Ondra sowie Georg Alexander, H. Junkermann u. Oskar Karlweis i. d. H.

# Achtung!

Morgen Sonntag, den 13. August findet ab 4 Uhr ein großes Abschiedskonzert mit Tanz statt. Freds Zum Befuche ladet freundlichft ein Tanzkapelle. Johann Schrode und Frau

Allen meinen werten Gäften, Gönnern, Freunden und Bekannten fage ich hiermit meinen besten Dank für die Unterstügung meines leider so kurzen Unternehmens



## für Siedlungszwecke, Neubauten, Kauf, Hy-

pothekenablösung durch die

Bau- und Wirtschafts A.-G., Bausparkasse Mainz

Kostenlose Beratung und Auskunft d. Bez. Agentur, Mainz, Rheinalle o Telefon 34917

N. B. finanzierte Altverträge können von Fall zu Fall vermittelt werden. Vermittler werden noch eingestellt.



Das ist für Sie die Garantie: "Nur im Paket" und anders nie! Persil gibts nur in dem Paket, Worauf Persil und Henkel steht!

Merklug ist und den Pfennig zählt-Persil für alle Wäsche wählt

## Gasthaus u. Saalbau zum "Hirsch", Flörsheim am Main, Tel. Nr. 126

Sonntag nachm. ab 4 Uhr grosses Gartenkonzert

ausgeführt von der Kapelle Kohl -

NB. Bei schlechtem Wetter in Alt Flerschem. Die Kegelbahn ist ständig geöffnet und steht jederman Es ladet freundlichst ein: Gastwirt Ludwig Messerschmitt

### Ariegerkamerabichaft 1923 Eddersbeim am Main

Am 12., 18. und 14. August 1933 feiern wir unser 10jähriges

## Stiftungsfest mit Fahnenweihe

unter dem Protektorat von Herrn Landrat Dr. Janke. - Auszug aus dem Fest-Programm:

Samstag, den 12. August 1933: Fackelzug mit anschl. Fest-Kommers Sonntag, den 13. August 1933:

6 Uhr Wecken, 7.30 Uhr Kirchgang, anschl. Todenehrung auf dem Friedhof, 1.30 Uhr Fest-zug durch die Ortsstraßen nach dem Festplan, Begrüßung, Festrede, Weihe der Fahne, anschl.

FEST-BALL

Montag, den 14. August 1933: v-11 Uhr Frühschoppen-Konzert, 2 Uhr Fest-zug durch die Ortsstraßen nach dem Festplas, dortselst Kinderbelustigung, Tanz,

Lampionfahrt und Feuerwerk. - Eintritt 25

### Arieger = und

Der Berein beteiligt fich am Sonntag, ben 13. August 1933 an ber Fahnenweibe ber Rriegerfamerabschaft 1923 Ebbersheim. Bufammenfunft am Bahnhof. Abfahrt 12.48 Uhr. Fahrpreis Conntagofarte 30 Pfennig

Der Führer.

furge und langfriftig auf Saufer, Dobel, Daichinen etc. Raberes:

Franz Berber, Haitersbeim Frantfurterftrage 4, Poftfarte genügt

## SPAREN ift nationale Pflicht!

Spart bei den mündelsicheren, öffentlich-rechtlichen Bankanstalten im Bezirk des Main - Taunuskreises

Kreissparkasse

des Main-Taunus-Kreises Frankfurt a. M. - Höchst Filiale Flörsheim am Main Mass. Landesbank

Landesbankstelle Hochheim Zweigstelle in Flörsheim:

Hindenburgstrasse 11

### Eiliges Ausnahme-Angebot!

Wegen Aufgabe eines Lagers

fofort abzugeben. Bufchriften unter "Matragen" a. b. Berl.



### Zeit zum Streichen

Wenn Sie Ihre Sachwerte erhalten wollen. Herstellung moderner Oelfarben in allen Nuancen. - Glaserkitt -Musterbuch für alle Zwecke steht zur Verfügung. Sämtliche Malerbedarfsartikel -Spritzmuster, Spritzintarsien Borden, Spritzapparate

### Drogerie und Farbenhaus Schmitt

Flörsheim am Hain, Wickererftraße 10 Oelfarbenfabrikation n. Gewürzmühle mit elektrischem Betrieb

gleicher Qualität, aber moderne Form, wenn Sie Ihren alten, ramponierten u viellachschon abgelegten Hut chemische und auf "Neu\* formen lassen für Mk. 1.50

Annahmestelle:

Ev. noch Umfärben.

Manufakturwaren-Ableiluno Hauptstr. 32, Göringstr. 17

wo Sie Ihre Kleider und Anzüge so schön gereinigt gewaschen und gebügelt bekommen.

alt und litt feit langerer Beit an Rheumatismus, Appetite und Schlafloftgteit. Rach Berbrauch von Glaiden Binffer Anob lauchfaft fühle ich mich wie neu geboren. Rarl Boche, Gutoauszüg-ler, Großborf.

### Zinsser-Knoblauchsall

wirft appetitanregend, reinigt Blut und Darm, ichafft gefunde Gafte und leiftet bei Arterienverfaltung, gu bobem Blutbrud, Magen . Darm, Leber und Gollenleiben, bei Afthma, Samotrholden, Rheumatismus, Stoffwechfelftorungen und porgeitigen Altereericheinungen gute Dienfte.



Alajde Mt. 3 .- Beriuche-flaiche nur TIME 1 -- 1 Apothefen u. Drogerten gu haben, beftimmt bort,

wo eine Badung ausliegt. Berlangen Sie ausführliche Beichreibung non

### Dr.Zinffer&Co. 6. m. b. H.

Bellkräuter-Tees

Seipzig 0 20 80000 Anerfennungen über Zinffer Sausmittel (notariell beglaubigt).

mehr le Padgesdäffen Ber

ver withink Hämorrholden inter and activer as being bod, some our des tiennedich bewilden.

### "Rusmasal" arwenden. Die verlagenden Bentuckentien beweiten,

wie Tousende durch "Russmassal" eine Berefinitring and Sparation patriot wurden. Sentally oliging Sie nicht Hager, nich furch "Russmannt": sen Aprens gradvellen Leiden pu befreier. the ficking "Rusmacal" ten freine ver Mk. 4.50 itt in allen Apotheken ertillich.

Parlümerie u. Haarpin

SRZ - Frankfer

KOSTEN

Flörsheim, Hauptstrasse 39, Filiale: Schulstrasse f.

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in-

Haushaltungsartikel, Schreibmateris Spielwaren, Beschenkartikei, Cigari Cigaretten, Tabak.

telles Blatt (?

Die Mufbauarbei comma in D dement immer n a ohnegleiden minjigteit anenoglich schien thettelbenbe en och noch ble amen. Das if en Regime

en den neuen n verfagt ho Und menn n bei ber Gin to ift die Einficht u l, die Buhr m, auch ein ber großgif men ber Re aber rein b wenig nützen eiftertes Dit Geift gefchaf tine nüchterne

ju mieten #

Foleph Son

Junges Ebr

Häheres III

Schone Mirabelli

gute weiche Birnt

empfiehlt

nebit Bubehör

Bu vermieten.

Mr. 202 an bes

Seute Abendy

tunft bei Ren

Bei Stabt 80

empfehle!

Eintochglaft

Geleeglafet

apparate ?

emailliert,

topfe post

Eifenhandlun

Untermain

3nh. Rub.

Keine Glatt

Gilr bie

Dienft.

Josef Michel

Bum Gffen u.

Reineclauben

Riedftraffe

Derfannt — in - und ba einer befon Boltstage ars und bes at ber Freie te befannigege gen awilde auftanbege! ift nicht l tagis umgeje bird es für ? and Bolen in biefes 1

Butunft b then Ber Grengen ! men, die Es ift best Meit Bole tabe der ondern bo laftigt, Roc man m

2 einwandf nio idmer Ben Geblet, werben muß

erlin me chon ger haben ouf andere undschafillin Untilnbig! |soms ||ocal jung" ber ich ber italie

nglüdli e Afrion

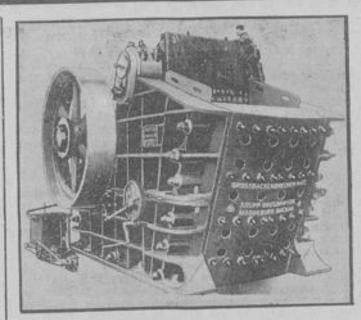
Remar Bist batte

### Rückblick

die Aufbauarbeit an ber neuen Staats- und Wirt-tordnung in Deutschland geht weiter und festigt bas dament immer mehr. Mit einem Opferwillen und einer tope obnegleichen wird der Kampi gegen die 21 r-teloligfeit geführt. Plöglich ift möglich, was frü-mmöglich schien: Mancher Unternehmer und mancher atetteibende entbedten auf einmal, daß fie bei gutem doch noch bie eine ober andere Arbeitstraft beichafonnen. Das ift es eben: Der gute Bille ift jest unter tuen Regime bei vielen Bolfsgenoffen ba, und fie ten ben neuen Männern freudig und gerne, was fie berfagt hatten. Das ift ein gewaltiger pindijcher Und wenn mit einem leichten moralischen Drud hie bei ber Einstellung neuer Arbeitsträfte nachgeholhich in ift dies burchaus berechtigt; man fann nicht ber Einsicht und dem guten Willen der Menschen fien, die Führer muffen da, weil sie die bessere Einin, auch einmal eimas perlangen tonnen. Bewiß at der großzügigen, ja fühnen Arbeitsbeschaffungs-ahmen der Regierung viel neue Arbeit geschaffen in, aber rein behördliche Mahnahmen würden auf die denig nühen, wenn nicht die freudige Mitarbeit, ja Beilterten Poissentsanteln dazu fämen und einen ganz Beifterfes Mitgeriffenfein bagu famen und einen gang Beift geschaffen hatten. Arbeitsbeschaffung ift ja Beist geschaffen hätten. Arbeitsbeschaftung in eine nüchterne, rechnerisch-technische Angelegenheit, und das haben die früheren Regierungen imstellannt — in gleichem Maße eine psychische.

siner besonders seierlichen Sigung des Dangis boltstages und in Anwesenheit des Bölferbundsdass und des Diplomatischen Korps hat der Senatsdan der Freien Stadt, Dr. Rauschning, die Verstebtiggeben, die als erstes Ergebnis der Berangen und gen zwichen ber neuen Danziger Regierung und Juftandegefommen find. Die Bichtigfeit Diefes Mbns ift nicht leicht zu überschäßen, denn, wenn es in dris umgeseht wird, und reibungslos funftioniert. Dird es für die Gestaltung ber Beziehungen zwischen und Bolen einen Wenbepuntt bedeuten. Die Musen blejes Umidwungs aus einer Beriode ber oft ben Rand ernftefter Gefahr getriebenen Reibungen Sutunft bes ehrlichen Berftandigungswillens und den Berftanbigungsarbeit muß feine Birfungen Grengen ber nachftbeteiligten Canber hinaua gelden, die ganze Oftpolitik muß davon beeinflußt Es ist beshalb nur verständlich, daß nicht nur die ichteit Bolens, Danzigs und Deutschlands an der fabe ber neuen Bereinbarungen ftarften Anteil fonbern daß fich auch das Ausland eingehend da-biftigt. Roch eines kommt hinzu: diefer Danzig-polstrirag ist zugleich ein Prüfftein sur die natiobaldiftische Befähigung zur Außenbit zu internationalen Berhandlungen und Bereinkan muß unumwunden zugeben, daß diese Beeinwandfrei erwiesen ist, und diese Anerkennung imio schwerer, als der Rachweis auf einem überaus ben Gebiet, auf einem besonders heißen Boden erweben mußte.

erlin wegen Desterreich schwer blamiert. beschan geglaubt hatten, Grund zu einer Intervenhaben — was jedoch bestritten wird —, dann hat-auf andere Art porgehen mussen. Ein Beispiel für beiten Sache hat Italien geboten. Reine läruntindigungen, feine anmaßende Frage, nur ein bostwollendem Geift erfüllter hinweis. Die italienischen bung" bemerft mit Recht, man brauche bei einem der italienischen Methode und der französisch-engstruckt mehr besonders darauf hinzuweisen, daß bernicht mehr besonders darauf hinzuweisen, daß bestähren dipsomatischer Schritte außerordent-nglücklich sein der Zeit, diese Methode lassen, Giornale d'Italia" betont, die zwischen und Deutschland bestehende Freundschaft habe die kann Mert absolutiefte, por allem, wenn man sie mit



Ein riefiger Badenbrecher.

Diefe Maidine, ein jog. Badenbrecher, bient jum Berflei-nern von Gesteins- und Erzblöden. Sie hat ein Gewicht von 235 000 Rg. und ift imftande, 500 bis 800 Tonnen Gefteinse maifen in ber Stunde gu gerfleinern.

ben Ergebniffen bes tranfonich-englischen Schrittes ber-gleiche. "Lavoro Fajchista" fragt: Bann haben je biplomatiiche Schritte gunftige pinchologiiche Auswirfungen ge-habt ober internationale Beziehungen verbeffert? Die Gile, mit der die englische und die frangolische Regierung vorgegangen feien, muffe befremben. Ebenjo befrembend fet es, baß die englische Regierung in diesem Falle einen biplo-matischen Schritt fur opportun erachtet habe, mabrend bie englische Diplomatie boch sonft amtliche Interventionen ablehne. Tatsachlich sei das von London und Paris ange-wandte Berfahren ein Fehler gewesen. Do man dort ge-wußt habe, daß Italien mit Berlin in freundschaftlicher

Musiprache ftebe, batte man bas Ergebnis ber beutscheitalieniichen Ausiprache abwarten follen. Die frangofifche "Ere Rouvelle" bezeichnet die Angelegenheit nunmehr als abgefchloffen, meint aber, bas Biermachteabfommen fei einer gu ftarten Belaftungsprobe ausgeleht worden. Eine Beftatigung der Riederlage, die fich die englische und vor allem die französische Regierung in dieser ganzen Angelegenheit geholt hatten, erblichen mehrere französische Blätter in dem italienischen Kommentar.

Die irifche Rationale Garbe, Die "Blaubemben" des Generals D'Duffn, icheint entschloffen zu fein, der Re-gierung zu troben. Ihr Führer hat tategorisch erklärt, bag er fich um das Berbot gegen ben geplanten fonntaglichen Aufmarich in Uniform nicht tummere werde, und feine Leute entfalten weiter eine heftige Agitation bei ben Garmern und fleinen Geichäftsleuten, um für bas von D'Duffo propagierte Biel ber nationalen Sammlung ju werben. Roch trennen uns einige Tage von bem fritiden Sonntag, aber bereits ift es in Dublin gu ichmeren BufammenlibBen gefommen, bei benen allerdings gunadift nur bie Boligei ben Schut ber Blaubemben bei einem Ballfest mit Einfag bes Gummifnuppels und mit gablreichen Berhaftungen durchgeführt bat. Die vier militarischen Organisationen, bie jest in Irland bestehen, find in voller Rriegsbereitichaft, und die Nationalisten und Republikaner sind entsichtossen, sich gegen die Blaubemden zur Wehr zu seinen. In allem Ueberstuß beginnen seit auch noch die Bauern Sübirtands eine eigene "Bauern wehr" zu sormieren und zu bewaisen, weil sie sich durch kommun ist ische Ag is tatoren beunruhigt fühlen, in Birflichfeit mahrichein-lich mehr, weil fie unter bem Bolltampf mit dem englischen Mutterland schwer leiden und die Nerven verlieren. Gang Irland gleicht einem Kriegslager, und man fieht bem Sonntag mit Sorge entgegen.

#### Gaffenmord und Gelbftmordverfuch

Glegen. Difenfichtlich aus Efferfucht hat ber Arbeiter Philippi in Trais-Horloff bei hungen nach einem erregten Bortwechsel seine Chefrau durch Revolverschüffe getöles und sich dann in selbstmörderischer Absicht einen Schuß in die Schlafe beigebracht.

Der Tater, deffen Berlehungen anscheinend nicht le-bensgefährlich find, murbe bem Krankenhaus in hungen zugeführt. Der Beweggrund zu ber Tat burfte barin zu uden fein, bag bie ericoffene Frau mit ihrem Better don feit langerer Beit Begiehungen unterhalten haben foll. Die bem Chemann Bhilippi Unlag gur Giferfucht gaben und auch icon Bulammenftofte zwifden Philippi und Beber pur Folge botten, bei benen Beber burch Schüffe von Philippi verlegt worden mar.

\*\* Sanau. (Berurteilung zweier Betru.
r.) In mehrstundiger Berhandlung beschäftigte fich Das Schöffengericht mit ben Sandlungen zweier Bertreter, bes Arthur Schaffer und bes Rarl Beil in Sanau, Die megen forigesetten Betrugs in Tateinheit mit gewinnsuchtiger Urfundensalschung unter Zubilligung misbernder Umitande je ein Jahr Gefängnis und drei Jahre Ehrverluft erhielten. Die beiden Ungeflagten hatten als Bertreter auf Provision für die von ihnen zu bearbeitenden Branchen meist Arbeitslose und Wohlsahrisempfänger als Kunden geworben, die größtenteils nicht in ber Lage maren, ihren Berpflichtungen nachzutommen. Auch waren Unterschriften auf ben Bestellscheinen gefälscht worben, zudem hatten sie bei dem Hanauer Bohlsahrtsamt ihre Rebeneinnahmen nicht gemelbet.

Darmstadt. (Dr. Ing. E. H. Riffel.) Die Technische Hochschule Darmstadt, welche seit langem in Berbin-bung mit ber Daimler-Benz MG. in Stuttgart-Untertürfheim fteht, bat bem Borftandsmitglied biefer Gefellicaft, Gerrn Direttor Wilhelm Riffel, in Anerkennung feiner großen Berbienfte um die Entwicklung im beutichen Automobils und Lastmagenbau, besonders auch in wirtschafts licher Beziehung, die Wirde eines Dottor-Ingenieurs chrenhalber verliehen.

Darmftadt. (2Balbbrand.) In einer Schonung am Dachsberg entstand ein Walbbrand, ber von brei Rabfahrern im Entfteben gemertt und gufammen mit dem berbeigeeilten Forfter erftidt merben tonnte. hatte bort ein Befpenneft in Brand geftedt und mar bann por ben wütenden Infetten geflüchtet.

Darmstadt. (Aus bem Fenster gesprungen.) Rach einem Chezwist sprang nachts eine Frau in der Blumenthalstraße aus bem 1. Stodwert auf die Straße. Sie wurde erheblich verlett ins Stadtfrankenhaus gebracht.

Biblis. (Lod eines verdienten Seimatfor. der s.) 3m 70. Lebensjahr ift in Darmfiadt, wo er im Rubeftand lebfe, Berichisbeamter Balentin Saufer pon bier geftorben. Saufer hatte fich große Berbienfte um feine Beimatgemeinde erworben. U. a. mar er Berfaffer ber biefigen Ortschronit. Als im vergangenen Jahr Biblis seine Einbundertsahrseier beging, wurde Häuser wegen seiner großen Berdienste um Biblis und die Bibliser Ortsvereine Jum Chrenburger ernannt.

Diffenbach. (Polizeiattion in Seligenstadt in größere Aftion gegen Staatsfeinde burch. Es wurden zahlreiche Haussuchungen bei früheren Angehörigen der KBD. und SBD. burchgeführt. Dabei wurde umfangreiches Material gefunden, barunter Schriften, Munition und Heeresgut. Funf Berionen wurden in Schuthaft genommen.

Groß-Oftheim. (12000 Bierfaffer für Mmerita.) Die Ausbebung der Prohibition in den Bereinig-ten Staaten wirft sich auch für die deutsche Fahindustrie als ein wirflicher Segen aus. Reuerdings hat nämlich die bekannte mechanische Fahfüserei Eduard Drehler in Groß-Ditheim einen weiteren Auftrag auf 7000 ameritanische Bierfaffer für die Bereinigten Staaten in Auftrag nehmen können. Nachdem erst turglich ber Firma ein Auftrag über 5000 Stud erteilt morben mar, bat die Befellichaff nun im gangen 12 000 Bierfaffer zu liefern, modurch fie in ben Stand gefett wird, 20 arbeitelofen Rufern für über ein Jahr Beichäftigung zu geben.

### Das Gnadenhaus.

Roman von Selene Selbig. Eraniner. (Radbrud verboten.)

Fortschung.)

Denn Cante Lifa, Die fürchtet fich ja nicht, aber - es Mutter am Ende boch web tun, wenn ich nicht fie ins Ber-Boe, iondern eine Fremde. Tante Lifa hat mich geprüft. Dinge, und Die feinen blidten gelpannt.

Be bat mir viel Hoffnungen gemacht - viel!"

witte und fein Saupt blieb gefentt, Conne neigte fich bem Untergange gu und umgolbete bie Botten, die fich gegen ben Horizont ftellten, wo bie Werge Simmel rogten. Renate fab es, und ibr iconbeits. Bis Inge jubelte über biefen Anblid, ben ihr die Beimat

bie Freude an ber Scholle, am Boben, ber ihr Deitrug, bemüchtigte fich ibrer. Roch ftanb ja bas Leben por war fie jung, erst zwanzig Jahr, warum follte fie nicht anlein und Weiblein bie grauen Alterstage erhellen ble Conne ins Stilben gaubern, fingen wollte fie, freuen und lachen follten. D ja, es war boch überall et, wenn man ihn nur fucht,

bing an ihrer Mutter Arm, Die fie beim ins Pfarrhaus Diarrer Biegand breitete Die Urme aus und blidte ibr in bie Jungen fragenben Dabbenaugen.

laben abends lange beifammen, ber Mond fletterte über bes Pfarrhaufes und leuchtete bem warmen, buft-Commerabend, bem erften in ber Seimat.

Dar Renate, als ob aller Eron und Nitterfeit. Die fie tonne, die es brildte.

gegen die Ibrigen bis babin gebegt, auf einmal in ein barmonijdes Lieben verwandelt fei, das alles umschlang, was bier auf fie gutrat, bas fich bis gu Martin Langhammer behnte, beffen treue gutige Augen ihr wie ein Cout, ichienen gegen alle feinb-

lichen Machte, Die fich ihr entgegenstellten. tile fie dann endlich wieder nach langer Beit allein in ihrem Beht halte ich aus bier, und dann spreche ich noch einmal mit Maddenstübchen an ihrem Bett sand und auf geiger innehaben beit balte ich aus biese mohl jeht nicht sebald wieder innehaben bei Lager fab, bas biese wohl jeht nicht sebald wieder innehaben bei Lager fab, bas biese mohl seb bei Bater ber Bater band führen, würde, benn ihr Beg mußte sie abseits vom Baterhaus sühren, würde, benn ihr Beg mußte sie abseits vom Baterhaus sühren, Mabdenftubden an ihrem Bett fand und auf Belgas unberührwurbe, benn ihr Weg mußte fie abfeits vom Baferbaus führen, empfand fie ben ficheren Goun bes Saufes beppelt. Aber als fie bie vergangenen Wochen überbachte, fam bod wieber über fie bas bu ibm auf und wartete auf feine Frage. Ihre Augen be- Gefühl ber Gehufucht nach bem Ort, ben fie verlaffen und wo fie ihre Lieblingsftubien begonnen. Und fie trat and Fenfter und blidte in die bammernbe Racht, benn es war die Beit fener Commernachte, bie nie gang buntel werben, und ben Menichenhergen bie Eur gu bem ungefannten Zauberreich ber Gehnfucht offinen.

Die Sterne waren beshalb matt und ber Mond ichen ichlafen gegangen, aber Renate QBiegands Gebanten gingen ben QBeg surud jur Ctabt, und ihre Lingen winften ftille Gruge für jenen, ber ihre Runft geforbert, jenen Ginen, ber ihr junges Befen ge podt, der, istbit ein Runfiler, in ibr bie Runftferfeele gefunden und fie nun nicht entbebren wollte, ber fie mit gtubenben Worten beschworen, gu bleiben.

Uber bas Rind in ihr war ftarfer gewesen und hatte über ibre Ginne und Leibenfchaften gefliegt. Go tam fie beim und fdrieb Gottfrieb Bather, bag ihre Eltern fie riefen und fie aus findlich bantbarem Sergen geben miffe. Es war ein Abichiebebrief gewesen, ben fie jeht angefichts ber bauberifchen Racht faft bereute. Die Cehnsucht war miedergetommen und griff ihr ans

Da warf fle fich in ihre Riffen und ichluchste fich in ben Schlaf. Drüben im Nebengimmer aber lag noch eine Mufter wach und lauschte bem Weinen ihres Rinbes und wußte, bag ber Rampi, ben es gefampit, noch nicht gu Enbe war, und bachte barüber nach, wie fie ibm naber tommen und bie Laft abnehmen

Und Balentine beichloft, auf ber Wacht gut fein und Die Rote ibres Rinbes ju bilten, beffer als fie mit bem anderen getan, bas um einfam in ber Welt feinen Weg geben mußte, weil bie

Mutter nicht gur rechten Beit gewacht. Die neue Satigfeit freute Renate. Gie umforgte mit mutterlidem Wejen bie Alten und wurde ihnen balb unentbehrlich. Gie faben in ihr bie Bertorperung bes Lichtes in ber Tribbeit ibres Miters, und wenn fie mit ihrem gestreiften Erachtlieib und bem weifen Saubden auf bem bionben Saar ind 3immer trat, glitt ber Schimmer feliger Frembe über bie alten verrungelien

Rur Mutter Gurgas verfolgte ihre Schritte mit Mistrauen. Renate fühlte auch, bag fich ihr in biefer Frau eine feinbliche Bewalt gegenüberfiellte, obne bag beibe fich biefes eingeflanden. Es war ihr immer, als fubite fie fich von ihr bewacht, wie mit Argusaugen. In allem, was fie mit ihr zu tun batte, lag eine besondere Urt, etwas Geheimnisvolles, ja, fast Unbeimliches blinfte es Remate, und ein ftartes Mebelwollen biefer Fran gegenüber bemachtigte fich ihrer.

Des Conntags abende fehte fich Renate meift ans Rlavier, bas von gutiger Sand bem Saufe geichentt worben, und fang ein paar Lieber. Pfarrer Biegand los einen Seil aus bem Evangelium und ergabite von allerband. Meift waren auch Balentine und ber Maler anwesend, und Mutter Gurgas' mistrauische Mugen verfolgten beibe aufmertfan.

Jumeilen tam auch Will bes Gonntags beraus und bot mit feiner Geige eine icone Abmedflung.

Rur Bob tam wenig beim. Er batte feine Staatsprilfung mie Auszeichnung bestanden und in aller Rube und Bestimmthfeinem Bater ertiart, bag er beabfichtige, in ein großen privat Unternehmen einzutreten, bag burch Bohrungeverfuche im Muslande eine gebiegene Fundamentierung erlangt und nun in ver-ichiebenen beutiden Städten feine Filialen befibe, von benen er eine gur Leitung erhalten werbe. Es tonne auch fein, bag er geltweilig ins Mustand geben wurbe, um beutschen Geift und Bleig Lawtichuma folgt.) bort walten zu laffen.

t jederman

serschmitt

ofeph Sall

äßeres III e Mirabelle clauben veiche Birne ım Effen u.

mpflehlt

f Midjel

ft Bubehör it 202 an ben

ocute Abend. unft bei Kon

rifft fich beste er Stadt fle Beilbacher) D

empfehle: Cintomplatel Geleeglafet. apparate pt emaillierl, topfe pon -Gifenhandius,

Untermainli ine Glatu

digeschäften, so a A Co. Berk merle u. Haarpoo KOSTEN

Schulstrasst 6.

SRZ - Frankfurt

iges Lager inrelbmateris rtikel, Cigari labak.

# lie furchtbaren Jalomoninseln I

(1. Fortfegung.)

Um ben Sals trug er eine Schnur von Sofentnöpfen. Durch Bocher in ben Ohren maren ein Dofenöffner, ber abgebrochene Stiel einer Zahnburfte, eine Tonpfeife, bas Deffingrad einer Weduhr und mehrere Batronenhülfen geftedt. Muf der Bruft bing nom Salfe berab die Salfie eines Borgellantellere. Einige vierzig, abnlich berausgeputite Schwarze lagen auf Ded umber, funfgebn bavon gehörten gur Befagung bes Bootes, Die librigen waren friich geworbene

"Natürlich war es ein Unfall", nahm ber Steuermann der "Arla". Jacobs, ein ichlanter Mann mit duntlen Augen, der mehr nach einem Profesior als nach einem Geemann ausjah, bas Bort. "Johnny Bedip batte fast benfelben Unfall erlitten. Er brachte mehrere Leute vom Auspeitichen purud, als lie tenterten. Aber er fonnte mohl ebenfo gut ichwimmen wie fie, und zwei von ihnen ertranten. Er ge-brauchte eine Bootsbant und feinen Revolver. Raturlich war es ein Unfall."

Sie find gang alltäglich, biefe Ungludsfalle", bemerfte ber Schiffer, "Seben Gie biefen Mann am Steuerruber, Mr. Artweight? Er ift Menichenfreffer. Bor feche Monaten baben er und ber Reft ber Bejagung ben Rapitan ber "Aria" ertrantt. Auf Ded, gerade bier beim Bejanring."

"Das Ded befand fich in einem furchtbaren Buftande" fagte ber Steuermann.

Berfiebe ich recht - -?" begann Bertle. Ja, gang recht", iagte Kapitan Hanlen. "Co mar ein linglistsfall.

Mber auf Ded -Eben, Ich will Ihnen übrigens fagen, gang im Bertrauen natürlich, daß fie eine Urt benutten.

Ihre jegige Mannichaft?" Rapitan hanfen nichte.

Der frühere Schiffer mar immer gu lorglos", erflärfe ber Steuermann, "Er fehrte ihnen gerabe ben Ruden, als

Gur uns ift hier nichts gu holen", flagte ber Rapitan. Die Regierung icutt immer den Rigger vor bem Beigen. Man tann nicht den erften Schuft tun. Dan muß den Rigger querit ichiefen laffen, ionst nennt bie Regierung es Mord, und man tommt nach Fidichi. Desmegen gibt es fo piele Unfolle burch Ertrinfen.

Es murbe jum Gffen gerufen, und Bertie ging mit bem Schiffer noch unten, mabrend der Steuermann als Bache an

Salten Gie ein Auge auf diefen ichmargen Teufel warnte ber Schiffer im Beggeben. "Er gefällt mir icon feit einigen Tagen nicht." Schon". lagte ber Steuermann.

Sie maren mitten im Gffen, und ber Schiffer ergabite gerade leine Geichichte vom Untergang ber "Scottift Chiefs".

Ba", lagte er, "es war bas iconfte Fahrzeug bier an der Rufte. Alle fie aber dem Steuer nicht gehorchte, maren die Ranus ichon über ihr, noch ebe fie auf das Riff ftief. Es maren funi Beife und eine Beiogung von zwanzig Leuten aus Canta Crus und Samoa an Bord, aber nur ber Superfargo entfam Aufierbem maren lechzig ichmarge Arbeiter auf dem Schiffe. Sie murben alle fai-fait. Raital? D Bergeibung. 3ch meine, fie wurden gefreffen. Und bann die "James Edwards" ein Kutter —

In diefem Augenblid erfonte jeboch an Ded ein icharfer Bluch bes Steuermanns, dem ein Chor wifder Schreie folgte. Ein Repolver fnallte breimal, und dann borte man. wie ein ichmerer Gegenstand tlatidjend ins Boffer fiel.

Rapitan Sanien mar fofort die Rafutstreppe hinaufgesprungen, und Bertie fah eben noch, wie er im Syinaufipringen einen Revolver jog. Bertie folgte ihm porfichtig und fledte jogernd ben Ropf durch die Rufitenlufe. Aber nichts gelchah.

Der Steuermann ftand aufgeregt, mit bem Revolver in der Hand, da. Einmal fuhr er gufammen und brehte fich ichnell halb um als ob ihm Gefahr im Ruden drobe. "Einer ber Eingeborenen ift über Bord gefallen", lagte er mit feltfam verbiffener Stimme. "Er fonnte nicht ichmimmen.

Bery fragie oer Muiti", lautete bie Antwort.

Aber ich hörte doch ichiegen" fagte Bertie, por Rubnheit gitternd, benn er fpurte ein Abenteuer und noch bagu ein Abenteuer, das glüdlich überftanden mar.

Der Steuermann manbte fich nach ihm und fnurrte: "Das ift eine verftuchte Luge. Rein Schuft ift gefallen. Der Rigger ift über Bord gefallen."

Rapitan Sanien iah Bertie mit ftarren, glanzlojen Mugen an.

"3ch - ich bachte - -", begann Bertie.

"Schiehen?" lagte Rapitan Sanfen vertraumt, "Schiehen? Saben Sie einen Schuft gehort, IRr.

Richt die Spur", antwortete Mr. Jacobs.

Der Schiffer blidte feinen Gaft triumphierend an und lagte: "Mugenicheinlich ein Unfall. Geben wir mieber binunter, Dir. Artmeight, und effen mir gu Ende,

Bertie ichlief biefe Racht in ber Rabine bes Rapitans, einem fleinen Staateraum neben ber hauptfajute. Das porbere Schott war mit einer Reihe Minten deforiert. Ueber der Roje hingen noch brei Flinten. Unter der Roje mar ein großes Schublach bas er beim Mufgieben mit Munifion, Dynamit und mehreren Riften poll Bundern gefüllt fand. Er jog es por auf dem gegenüberliegenden Sofa zu ichlafen. Auf dem Tilde mar bas Logbuch ber Arla" auffallend zurechtgelegt. Bertie mußte nicht, baft es ertra für biefe Belegenheit von Kapitan Malu bergerichtet war, und las darin, wie am 21. September zwet Mann von ber Befagung fiber Bord gefaften und ertrunten maren. Bertie las gwiichen den Beilen und mußte es beiler.

Er las, wie das Balboot ber "Arla" bei Su'u in einen hinterhalt geraten mar und brei Mann verloren hatte; wie ber Schiffer entbedte, daß ber Roch Menidenfleiich auf dem Berd in der Rombille briet - Fleifch, das von der Bootsbejagung in Sui ftammte; wie eine gufallige Entladung von Onnamit beim Signalifieren eine andre Bootsbefagung getotet hatte; von nächtlichen lleberfallen; von Safen, aus benen man bei Tagesanbruch gefloben mar; von Angriffen VON JACK LONDON

ber Buichleute in ben Mangrovefümpfen und ganger Flotten von Salzwafferleuten in ben breiteren Sunden. Dit regelmäßiger Eintonigfeit fehrte auch ber Tod an ber Ruhr mieder. Mit Schreden fab er, daß auch zwei Beife - Bafte an Bord ber "Arla" wie er felbft - baran geftorben maren. Biffen Gie", fagte Bertle am nachften Tage zu Rapi-

tan Sanien "ich habe in 3hr Logbuch bineingegudt. Der Schiffer beuchelte ichnell Merger barüber, bag er das Logbuch hatte herumliegen laffen.

"Und die Rubr, nicht wahr, die ist ebenso ein Unfinn wie das zufällige Ertrinken", fuhr Bertie fort. "Was besteutet Rubr in Wirtlichkeit?"

Der Schiffer bewunderte offen ben Scharffinn leines Gaftes, legte fich zuerft ftarrtopfig auf entriftetes Leugnen und ergab fich dann auf Bnade und Ungnade

Seben Sie, DRr, Artwright, es ift fo: haben fowiefo ichon einen recht ichlechten Ruf. Es wird toglich ichmerer, einen Beigen anguheuern. Rehmen Gie an, ein Mann wird ermordet. Dann muß die Gefellichaft teures Gelb bezahlen, um Erfat zu befommen. Wenn ber Mann aber nur an einer Krantheit flirbt, dann hat es nichts ju fagen. Gegen Rrantheiten haben die Reuen nichts. Erft, wenn fie ermordet werden follen, bedanten fie fich. 3ch bachte, der Schiffer ber "Arla" mare an ber Ruhr geftor-ben, als ich feine Stelle einnahm. Als ich dann die Bahrbeit erfuhr, mar es ju ipat; ich hatte den Rontraft unter-

Mußerbem", fügte Mr. Jacobs hingu, "geicheben allgu piele Unfalle durch Ertrinten. Das fieht nicht gut aus. Aber das ift Schuld der Regierung. Ein Beifer bat feine Mus-

ficht, fich gegen Rigger gu verteibigen."

"Ja, nehmen wir nun die "Bringeffin" und den ameri-faniichen Steuermann", nahm der Schiffer ben Faben wieber auf. "Sie hatte fiinf Beige auger einem Regierungspertreter an Bord. Kopitan, Agent und Supertargo waren mit zwei Booten an Land. Gie murden bis auf den letten Mann niebergemacht. Der Steuermann und ber Bootsmann befanden fich mit etwa funfgebn Mann von der Bejagung — Leuten aus Samoa und Tonga — an Bord. Eine Bande von Riggern tam vom Lande. Che ber Steuermann etwas Boles ahnte, waren Bootsmann und Belagung ichon tot. Der Steuermann ergriff brei Batronengurtel und zwei Binchefterbuchien und flomm in die Dwarffalinge. Er mar der einzige Ueberlebende, und man fann ihm feinen Bormurf machen, daß er mutend mar. Er fnallte mit bem einen Go-



wehr brauflos, die es fo berg mar, daß er es nicht mehr ge-brauchen tonnte, und dann feuerte er mit bem andern. Das Ded war ichwarz von Riggern. Er fauberte es von ihnen. Er fnallte fie nieber, als fie über die Reling fprangen, fnallte fie ebenfo ichnell nieber, wie fie ihre Ruber faffen tonnten. Und als fie dann ins Waffer fprangen und fich anichidien, an Band gu ichwimmen, traf er in feiner But noch ein halbes Dugend dazu. Und was befam er dafür?"

Sieben Jahre auf Bibichi", fiel ber Steuermann ein. Die Regierung lagte, er fei nicht berechtigt gemeien, auf fie ju ichiegen, nachdem fie ins Baffer geiprungen waren", erffarte ber Schiffer.

"Und beshalb sterben fie heutzutage an der Ruhr", fügte ber Steuermann hingu.

"Gute 3dee", jagte Berfie und fehnte fich nach bem Ende der Fahrt. 3m Laufe des Tages fprach er mit dem Schwarzen, der

ihm als Menichenfreffer bezeichnet war. Der Buriche bieg Sumafai. Er hatte brei Jahre auf einer Blantage in Queensland verbracht. Er mar auf Sa-

moa geweien, auf ben Fidichtinfeln und in Soonen und hatte ber Belagung eines Werbeichoners angehört, ber nach Reubritannien, Reuirland, Reuguinea und den Momiralitatsinieln gefahren maren. Er war ein Spafpogel und batte fich das Benehmen feines Schiffers jum Beifpiel genommen. 3a, er hatte viele Menichen gefreffen. Wie viele? Er

mußte die Sahl nicht mehr. Ba, weiße Manner auch; fie ichmedten gut, außer, wenn fie frant waren. Er batte einmal einen Kranten gefreffen. "Dein Bori!" rief er bei dem Gedanten baran. "Ich fehr viel frant. Mein Magen viel umbergeben."

Bertie ichauderte und fragte nach Ropfen. 3a, Sumafai hatte verichiebene an Land verftedt, in guter Berfaffung, an der Sonne getrodnet und gernuchert. Giner batte dem Rapitan eines Schoners gehört. Er hatte einen langen Bart. Bur zwei Bfund wollte er ihn verfaufen. Die Ropfe von Schwargen vertaufte er fur ein Pfund. Er hatte einige Rinderfopfe in ichlechtem Buftande, die wollte er für gehn Schilling bergeben.

Fünf Minuten fpater fand Bertie fich auf der Rajutentreppe neben einem Schwarzen figen, ber eine icheufliche Sautfrantheit batte. Er entfernte fich und erfuhr auf Befragen, daß es Lepra fei. Er eilte hinunter und mulch fich mit antileptifcher Geife. Im Laufe bes Tages nahm er noch viele antifeptifche Bafchungen vor, denn feber Gingeborene an Bord mar mit bem einen ober dem andern bosartigen Geldwür behaftet.

Mis die "Arla" inmitten von Mangrovelung Anter ging, wurde rings um die Reling eine dopper.
Stachelbraht gezogen. Das jah recht ernft aus.
Bertie die Kanus, mit Speeren, Bogen und Piellen net, von Band tommen fab, wünschte er febnlichet daß die Fahrt zu Ende fein möchte.

Un diefem Abend verliegen die Eingeborenen M bei Connenuntergang nur gogernd. 2019 ber Ste ihnen befahl, an Band gu geben, murben mehrere pot

3d will ihnen ichon Beine machen", lagte Sanfen und veridwand in ber Rajute.

Als er wiederfam, zeigte er Bertie ein an eines haten bejeftigtes Stied Dynamit. Run fann jeder at werden durch eine in Bapier gemidelte Mediginfo ber ein barmlofer Zünder berausgudt. Er führte und er führte die Eingeborenen an. Alle Kapitan ben Bünder anftedte und den Angelhaten hintet Lendenschurg eines Eingeborenen batte, murbe bet jo glübenden Sehnlucht nach dem Lande ergriffen, vergag, den Schurz abzumerfen.

Er stürzte fich mit dem zischenden und sprubelm ber auf seiner Hinterfeite über den Stachelbrahl anderen Eingeborenen purgelten fopfilber binterbi

Bertie mar entfest. Und ebenfo Rapitan Sal hatte nicht an feine funfundzwanzig Arbeiter geba er je breifig Schilling im voraus bezahlt hatte. Be gen über Bord gujammen mit ben Ruftenbewohner folge des Mannes, der die ziichende Medizinfiale fich berichleppte.

Bertie lab bie Flaiche zwar nicht loogeben! Steuermann aber gerade in diefem Mugenblid es ridniges Dynamit achtern, mo es feinen Schades brannte, wurde Bertie por jedem Seegericht bo haben, daß ein Rigger in die Buft geiprengt mar

Die Flucht ber fünfundzwanzig Arbeiter "Arla" wirflich vierzig Pfund gelostet, und da fit Buich gefloben waren, bestand feine hoffnung, ihrit habhait zu werben.

Der Schiffer und fein Steuermann ertranti Rummer in taltem Tee. Der talte Tee befand fich in flaschen, und fo mertte Bertie nicht, daß es wird Lee war, was fie tranten. Alleo, was er merfie-Die beiden Manner fiart betrunten murben und rebt barüber bistutierten, ob der explodierte Ruhrfall oder zufälliges Ertrinten gemeldet mepl

Mis fie fich in Schlaf geschmarcht batten, blie einziger Weißer übrig und batte bis Ginbruch bet rung eine gefahrvolle Bache in fteter Furcht por griffe von Band aus ober einem Mufruhr bet

Roch drei Tage perbrachte die "Arla" an in umd noch drei Tage tranten Schiffer und Steuermas Tee im Uebermaß und fießen Bertie die Wache ban wußten, daß fie fich in ber Beziehung auf ihn fonnten, und er mußte ebenjo ficher, bag er Rapi von ihrer Betruntenheit berichten murbe, menn et Leben bavontam.

Dann warf die "Arla" bei der Reminge Blo-Guadalcanar Anter, und Bertie ging mit fichtlichet terung an Band und begrußte den Bermaftet. mell mar gerüftet.

Baffen Gie fich nicht davon beunruhigen. pon unfern Leuten einen niedergefchlagen Ginbrud fagte Mr. Harriwell, indem er ihn vertraulich b "Man ipricht von einem Aufruhr, und ich gebe einige verdächtige Anzeichen vorhanden find, mest jönlich auch alles für Kinderei halte. "Bie-wieviel Schwarze haben Sie auf ber

fragte Bertie, bem bas Serg in die Solen fiel. "Bir haben in biefem Augenblid vierhundert animortete Dr. harriwell munter, "aber mir 8 Ihnen natürlich - und ber Schiffer und der Gie

von der "Arla" werden ichon mit ihnen fertig m Bertie drehte fich um und ftief auf melle Labenvermalter, der faum martete, bie er porat folche Gile batte er, feinen Abichieb bewilligt

"3d bin Familienvater, Mr. Sarrimell, id langer bleiben. Die Meuterei bricht aus, fo fichet Ihre Raje im Geficht haben. Die Rigger find loogubrechen, und es gibt hier eine zweite nob ftrophe.

Was ift Hohono-Katastrophe?" fragte Berit ber Ladenverwalter mit Dube überredet worbes Ende des Monats ju bleiben.

Uch, er meint die Hohono-Blantage auf P ber Bermalter. "Die Rigger toteten bie funt Band, bemachtigten fich bes Schoners, machten go Steuermann nieder und enttamen geichloffen 1900 Alber ich habe immer gelagt, daß fie auf Sohoni los waren. Sier ichlafen mir nicht. Rommen Gie wright, und feben Sie fich die Auslicht von unie Beranda aus an.

Bertie beichäftigte ber Gebante, wie er noch das Saus des Kommiffars kommen könnte, zu jed er viel von ber Aussicht hatte feben tonnen. baran, ale in nachfter Rabe hinter ihm ein ging. Im felben Mugenblid murbe ihm beinal ausgerentt, jo eifrig jog Mr. Harriwell ihn in b

Bermalter und befühlte ihn, um gu feben, ob et mare. "Ich tann Ihnen nicht fagen, wie leib ef Aber es ist ja heller Tag, und das hätte ich mit men laffen.

Bertie erbleichte.

Dit bem vorigen Bermalter machten fie perficherte McTavijh. "Und er war ein feinet. Sein Gehirn fpriste fiber die Beranda. Sabel duntlen filed bort zwiften Treppe und Tur bei

Bertie war reif für den Coctail, den Mit brachte und ihm miichte; aber ehe er trinfen ein Mann in Reithofen und Gamaichen ein

Sie fof am Fen Jahre, feitdem haus nicht mehr logous, und Siche Greifinner foll einft

bobl die Melter Die farmend mehr non the. haube, bas i Besau to alltar eniging und Se mar halt in Die Mite laft fti ht Geburtstag bift genau, en ben mehr, der Sie mar balt ir ge Blid ichweil ine, ichon perb delbuft entftrör the Bilber ihr u hingen fie allladeind gu b birthich noch bie t buldigend gu überhauft, un? Berbeertrange sid tollugg perhalit ber

permelft. Acriallen Geine Gdpleife. ditte Jer. hái fid ther Beit erund fegt mit ab, Sunge Ein Mend Ros dimeidelnb ius bem ber-Sene Buds ich ftrahlend Bott peret-Der Unfter! jener Tage et erben porbeigte die pon unmib langiam ar auffchlägt, h unden hand

3 und fnor

nicht, 3hr

Gebeimmi

dergeruch ich

Burnje: ungen Belgmar

fielten jum G batte mir mejent ajone nich artig gen iggen neb Soldaten pedend a mg pon Dollen 11 lleber be projent und in

que be thaft lithin berbinbe oillermaßer chemalig auf thre - Us

ter Sinri ginejen, t Stedensn oparen:

unjere Gi



angrovejümpt i eine doppis ernst aus, und und Pieisen er febnlicher

geborenen des n mehrere pol hen". lagte fi

ein an einen fann feder at Er führte Bet Alls Kapitan de murbe ber ret ide ergriffen b

ind fprudelmen Stachelbraht. " iber hinterhet Rapitan Sam rbeiter gedacht hlt hatte. Ge tenbewohnern Drediginflake

ht losgehen; Augenblid eis nen Schaden in Beegericht beid prengt mer Arbeiter be t, und da fie offnung. ihre

befand fich in dag es mirlis o er merfie, p ourden und rplobierte emelbet merb t hatten, blir Einbruch ber Turcht por con utruhr der Be "Lirla" an br nd Steuerman die Bache balli ing auf ibn p

daß er Kapita rbe, menn et ! Reminge-Plan mit ficitiichet Berwalter. It

nruhigen, mi igen Eindrud

vertrausich bei und ich gebe en find, menn Sie auf der mie vierhundert gi aber wir viel und der S nen fertig me B out McIn o er vorge

bewilligt arriwell, id b aus, io fichet, a ameite Sobes fragte Bertie

n die fünt , machten gof eichloffen mad e auf Hohono Rommen Sit icht von unice

tönnte, au febt. tönnen. Er de ihm ein Ge thm beinabt vell ihn in die e nicht viel". n, wie leid es hätte ich mit si

machten fie ein feiner, fach randa. Syabes und Tür bemel tail, den Mr. der frinken alchen ein-



Bon Iffe Berger.

Sie soh am Fenster und blidte auf die stille Straße.

Labre, seitdem sie sast immer an den Stuhl gesesselt, faus nicht mehr verlassen konnte, war ihr Plat dort in 1888us, und manchem Borübergebenden siel das Stelles Greiffen vonlie hinter den blanken Scheiben Breifinnenantlig hinter den blanten Scheiben

bobl die Aelteren, wie sich befinnend, doch schon die et, die larmend auf dem Fahrdamm spielten, wuften best bon ihr. Dies Gesicht, umrahmt von der ichnee-Saube, bas ihre Spiele gu beobachten pflegte, mar e strau so alltäglich wie die Sonne, die jeden Tag von aufging und ihre Strahsen zu ihnen heruntersandte. Sie war halt immer da gewelen."

a Alte laß ftift und lächelte trübe por fich bin, es ht Geburtstag heute. Der mievielte, wußte fie felbst nibt Benau, es fam ja auch niemand gratulieren, es ihnen mehr, der an diesem Tag ein Brieschen sandie. Sie war halt immer bagemejen."

billet ichweiste durch das Zimmer, ging über das bei ichon verblaßte Biedermeiersofa, dem ein leiser beibeit. Beibuft entströmte und blieb barüber an ber Wand, bie Bilber ihrer Lieben gierte, haften.

da bingen sie alle, die längst der grüne Rasen deckte und in ilachelnd zu der jegt, ach so Einsamen, berad. War willich noch dieselbe, der einstmals alle Welt, darunter ist buthe. bulbigend ju Fugen lag? Die verichwenderiid mit aberhauft, und ber man unter tofenbem Beifall un-Porbeertrange auf die Bubne warf? dreuidst bie

verhallt der - Dermelft, terfallen Geine Schleife. वापक्ष

has fid THE Beit erund legt mit as Junge Ein deend Rot at Chmeichelnd azs bem herene Buch. ich itrablend

Bort perei-Der Unsterblichen." Schattengleich tauchen Bilber arben porbeigiebend. be bon unwiderfrehlichem Drange gepadt, erhebt fich inngiam auf ihren Stod gestügt, ber hart auf bie

aufichlägt, humpelt fie mubiam ju einem Schrant. enben Sanden breht fie den altmobilden Schluffel nund fnarrend ipringt die Ture auf. Gin leichergeruch ichlagt ihr entgegen, jedoch bie Greifin nicht. Ihre Sugend fteht por ihr, und ber nerven-Bebeimnisvolle Ruliffenzauber umweht fie. Da

hangen alle die Rostume, die ihrer Tragerin zu Glanz und | Ruhm verhalfen, gerichliffen Die Seiben, verichoffen Die Tuche, alt - und vergeffen.

Aber fie merkt es nicht, fie fieht ja mit den Augen der Jugend. Die Farben leuchten in neuem wunderbaren Giang, bas Rampenlicht flammt auf, fie fteht von brau-fendem Beifall umjubelt. Lodende Beifen tonen ihr entgegen, sie durchlebt Triumphe, lauscht schmeichelnden, begehrenden Borten, erichauert unter beigen Ruffen.

Liebtofend gleiten bie tnochernen Finger über die Rleiber, und ein Raufden geht burch ben Schrant wie ver-hallender Beifall. Doch ba ein Anistern. Ihre Sande fühlen irgend etwas, graben fich tief in die weichen Stoffe binein, einen Brief hervorziehend, ber verborgen in einer Tafche, einen langen, langen Schlaf getan.

Das Zimmer wird duntel. Mühlam humpelt fie gu ihrem Fenfterplag gurud, und im letten Abendlicht ber untergebenden Sonne verluchen die halb erlofchenen Augen, Die Beilen zu entziffern. Es ift ein Geburtstagsbrief, faft ein halbes Jahrhundert gurudbatiert, von einem Unbefannten, langft Bergeffenen. Feurige Borte, Die Die Unfterb-lichkeit ber Seldin im Sergen bes Boltes befingen. — Um ber Greifin Mund fpielt ein verlorenes Lächeln, Erinne-

Die Sonne versant — das Rampenlicht erlosch. — Ihr Kopf neigt sich zur Seite, die Finger umkrampfen den Brief, ein tiefer Atemgug noch und ein Auffeufgen. -

Einem Borhang gleich gleiten Dämmerungsichleier fanft hernieder, und in der Ferne raufcht es wie verhallender Beifall.

## griffe more eliabied wol

Groteste von A. B. Sanfen.

Daß ber Kleinbauer Jantolz ein geiziger Mensch war, wußten samtliche Einwohner ber minzigen Ansiebelung Ebony in Sudungarn. Aus biesem Grunde wunderte man fich, baf ber ichmude Matra um die einzige Tochter bes Beighalfes freite, benn er mußte fich barüber im flaren fein, daß er keineswegs auf eine Mitgift rechnen konnte. Aber der Matra bejag noch weniger als der Jantojz, und wenn er auch die reichste Bauerstochter hatte haben fonnen, fo folgte er dem Wint leines Herzens und wußte sich gudlich in seiner Liebe zu Ranta, die so beiß zu tüssen verstand und von allen jungen Burschen stets nur ihn sah. Matra begab sich also eines Tages zu Jankojz und bat

ihn um die Sand feiner Tochter. Der Alte mar es gufrieben, und insgeheim ichmungelte er über ben ichmuden Freier, ahnte er boch, daß bas gange Dorf neibijch fein murbe, bag gerade feine Tochter es mar, in die fich ber feiche Matra verliebt hatte.

Matra vergaß trot leiner großen Liebe allerdings nicht. ein wenig das Terrain zu sondieren, um ersahren zu können, wie sich der alte Geizfragen die Migift gedacht hatte, die seinzige Tochter, auf die er die schaft sollte steis vorgegeben hatte einmal mit in die Ehe bringen sollte. "Du weißt, mein sieber Junge", erflärte benn auch Jantoiz, "daß ich nicht reich mit irdischen Gütern gesegnet

bin, aber ganz Edding bewundert meine braungeschedte Ruh, die ein Staatsezemplar darstellt. Ich wäre bereit, die als Mitgift ein halbes Anrecht auf diese Kuh zu geben. Bist du einverstanden damit?"

Matra fühlte zwar ein Juden in seinen Fäusten, aber er sagte sich, daß eine halbe Kuh bester sei denn gar keine. Leider entdedie Matra erst nach der Hochzeit, daß er start über das Ohr gehauen worden war. Janfolz verlangte von ihm, daß er ber Ruh taglich Trant und Futier gu bringen habe, mahrend er meber von Milch, Butter ober

Raje je etwas zi feben befam; denn der alte Beishals erflärte.

daß er feinem Schwieger ohn nur den vorderen halben Anteil ber Ruh vermacht habe, und als dieje den alten Jantola vermittels ihrer



Sorner burch ein Stachelbrahtgebege ftieß, verlangte ber alfo arg gerichundene Belgtragen von feinem braven Schwie gerfohn obenbrein noch Schabenerfag.

Mis Matra seiner jungen Frau das Leib Magte, bas ihm durch ihren Bater zugefügt murbe, gab fie ihm einen guien Rat. Und Matra ging hin und ftach mit einem langen Schlächtermesser seinem porderen halben Anteil am ber Ruh so in den Hals, daß auch der hintere Anteil dem alten Jankolz keinen Segen mehr zu bringen vermochte.

## Der Teddybär

Während ber Jug der Kleinbahn fich träge zu ratein begann, riß man die Tür des Abreils neben mir auf. Es stiegen in milder Hetgjagd ein: fie, strahlend in des Honigmonds Röte; et. selbstbewußt im Abglanz seines Glückes. Gepäck hatten fie keines. Das heißt: sie hatten wohl welches, aber das schleppten zwei Dienstmänner welt oberhalb des Bahnsteigs. Zeder einen Roffer. Der eine dazu eine pralle Altenmappe, der andere einen Teddubar. Der mar von re-ipettabler Größe und heibehonigfarben. Mit zwei ichmarzen Schuhknöpfen als Lugen und ichwarz umsteppter Schnauze, und mit einer riefigen weißen Schleife am Hals. Inzwischen suhren wir an den ichwigenden Gepädfrägern porbei. Bier hande fischten. Er erwischte seine Ultenmappe und schrie ihr gu: "Rimm ben Rosser."

Sie aber nahm natürlich ben Teddybar. Die Dienft-manner gaben das Rennen auf. Der Zug fuhr ohne Kof-fer ins Gebirge . . Nach einigen Minuten obligater Berzweiflungszitate murbe Die Distuffion lauter und beftiger.

Da ging die Szene gang an fie über. "Mein Gott. Bir haben teine Rachthemben. Bir tonnen nicht ichlafen geben. Das tommt bavon, wenn man heiratet. Und ichon am zweis ten Jag. Mein füger Tebbn. Du mein Einziggetreuer. Du bleibit beute Racht bei mir."

Das war ihm zuviel. Erst schimpfte er über das Raben-vieh, dann entrig er es ihr, weil fie es ohne Unterlag füßte. Schließlich warf er es in böchstem Jorn zum Fenster hin-

Sie fab bem allo Difhandelten noch nach und rief binter ihm ber: "Tebby, Tebbylein, ich lag' mich icheiben . . .

Um nächsten Tag lab man bas junge Baar auf ber Terraffe bes Sotels Kaffee trinten. Sie iag zwiichen zwei fleinen Teddybaren, fußte fie und gog fie an ben Obren. "Es find nicht bie richtigen halt, aber .

Rach einer Boche fuhr ich gurud. Das Barchen auch. Diesmal fagen mir im gleichen Abteil. Distret ichaute ich jum Fenfter hinaus.

Gin Bahnwarterhauschen flog vorbei. Ein ichmuti-ges Madelchen ftand bavor. Den Tedbnbar fest im Arm. Er mar grau, Die Schleife gerriffen. "Beift bu, Liebling flufterte fie hinter mir", bier muß es gemejen fein. Sier ungefahr. hier haft du mir zum ersten Male imponiert. Du bift ein Mann." Mario Mob t. Du bift ein Mann.

# französischen Kasematter

abge.

ine Jurufe: "English! Englisch! American! Ame-empfingen mich, als ich am Karfreitag 1920 gegen im Boren Beizmantel und eine ichwere Matrate auf dem Ruden, in eine buftere Rafe-

matte des Forts B bei Baris hineingelchoben murbe. Erft menige Augenblide porber hatte mar, mir die Feffeln und Rette bes berüchtigten "Cle-menceau-Armbands" abgenommen, an benen ich von gwei unerbittlichen, aber gang gutmutigen Genbarmen burch bie Stragen ber

Leifen jum Gefängnis. Stadt geführt worden mar. batte mir meinen erften Beluch in Baris nach bem both meinen ernen Beitall Schon mar es enfalls nicht — aber das Bild erichien mir immer-Artis genug: in bem weiten, feuchten Raum fagen drojen neben frangöjilchen Goldaten, Genegalneger, Burnus, Siamejen, Chinefen, rumanifche und Surnus, Siamejen, Chinejen, tundinger verSolbaten und auch ein paar nicht gerade verSeckend aussehende Burichen in Zivil — eine
allung von etwa 100 Berbrechern. — In dieser
Assolien Verschaften also solle sollte ich die Oftertage ver-Bollen Umgebung allo follte ich die Oftertage verban Deber den Empjang konnte ich vie Operingsben Deber den Empjang konnte ich mich nicht beklassen. Dräjentierte mir selbstgedrehte Zigaretten und artes und lud mich höflichst ein. Blay zu nehmen. Die des der Rotgemeinschaft geborenes Gefühl von da der ichten alle diese so verschiedenartigen Eles verbinden alle diese so verschiedenartigen Eles verschieden alle diese so verschieden alle die bit Derbinden. "Wir alle find Unglückliche", wurde der edemalige deutsche Offizier in diesen Kreis mit Suf ihre Berurteilung warteten, und andere, die hine in, die wegen entjegticher Mordtaten, und giblichen, die wegen entjegtlicher Mordtaten, und Billiden Unteroffiziers, ber megen Ueberlaufens Gredensnacht am Chemin des Dames zum Tode

Daren: wir löffelten oft. bicht nebeneinanber-

unfere Suppe aus. Einmal abende bieg es, am

Wall fein ein Grab gegraben worben — am nachsten Morgen um 6 Uhr trachte braugen eine turge Salve, und einer ber beiden Chinefenmanner fehlte von ba ab in ber Tafelrunde. — Was war das für ein prächtiger Buriche, ber frangofische Goldat Marcel T. der aussah mie ein englischer Sportariftofrat in frangofiicher Uniform! Er war zu fieben it perurteilt, weil er Roch und anderen Beneralen fowie ber Tochter bes Brafidenten Billon ihre Autos gestohlen und nugbringend weiterverkauft hatte. Mir ichien Damals ber Stolg nicht gang unberechtigt gu fein, mit bem er mir bereits in ben erften Augenbliden unferer Befanntichaft einen umfangreichen Ausschnitt aus bem Barifer "Journal" pormies, ber eine Schilberung feiner fen-fationellen Beiftungen enthielt. — Die bret fleinen Siameen blieben meist unter sich: zweimal täglich pflegten fie ich grundlich zu laufen und ihre Beute mit einem hörbaren Anaden zu verfpeifen. Die beiben rumanifchen Unteroffigiere geichneten mit Eifer fleine Rarten von Europa, maren ich aber nicht einig, ob fie fich im Falle eines Fluchtveruchs nach ber Schweiz ober nach Schweben gu menben hatten. Die Franzosen waren stets zu allerlei Unfig aufgelegt. Sie spielten recht eigenartige und nicht gerade feine Welellichaftsspiele auf Rosten der Reulinge, die täglich eintrafen. Gelisam waren die Tange, mit benen die Reger ihre Rachtrube einzuleiten pflegten. Wenn es anfing, dunfel zu werben, liefen fie in turgem Trabe, eintonig gröhlend und mit ichlotternben Armen, im Rreife umber, mabrend die fibrige Befellichaft briillend Beifall flatichte und bie von Baris her-

überflingenben Mbendgloden vergeblich Ofterstimmung zu erweden juchten. In der Racht pflegten fich bie gremdvölker mit ihren Matragen in meiner unmittelbaren Rähe anzufiebeln, um fich fo ben ftanbi-

gen Redereien



Abendlang der gefangenen Neger.



Mujruhr der Bejangenen.

und Qualereien ihrer frangofilchen herren zu entziehen. So entstanden ichlieflich zwei getrennte Lager. Als fich einmat nachts aus geringfügiger Urfache ein Streit erhob und im Mugenblide fich zwei Barreien einander gegenüberftanden, ba wuchsen por mir ploglich brei Chinefen gleichsam aus dem Boden heraus, um mich mit ihren raffiniert in bas Gefängnis eingeschmuggelten Dolchen zu verteibigen. Es gab dort keine treueren Freunde und Helfer der Deutschen als die Chinesen. — Daß sich das Aussichtspersonal nur mit der größten Borsicht, die Wassendarbilde kinner nand und unter fteter Rudenbedung, in diefe Berbrecherhohle hineinmagte, mundert mich heute nicht mehr. 216 Befangener bachte ich bamals anders barüber. Die meiften biefer Unteroffigiere, por allem die Rorfen, maren gutartige Burichen und halfen mir, mo fie tonnten. Rur ihr Chef, ber Gergeant-Major &. ift mir noch beute in unbeimlicher Erinnerung: ein fleiner, quittengelber Gudlander mit bem unbarmbergigen Blid eines Raubtieres. Er mar früher Gefängnischef in Capenne gewesen. Menschlichkeit hatte er feitbem nicht gelernt, aber die pfefferlandischen Gewohnheiten maren ihm gebfieben: einem roben Schwein, bas gur Berpflegung befümmt war, schnitt er por unseren Augen bie Ohren ab

und fraß sie, wie sie waren. Gläcklicherweise wurde ich einige Wochen später infolge Einstellung des gegen mich wegen angeblichen Ariegs-verbrechens eingeleiteten Berfahrens entlassen. Aber an meine festen in Baris perbrachten Oftertage fann ich doch nur mit recht gemischten Befühlen gurundenten.

Dr. A. D.

### Die Cheffandshilfe der Beranlagien

Ein Erlaft bes Reichsfinanyminifters.

Der Reichofinangminifter erlautert in einem Runberlag bie Cheftanbobilfe ber Beranlagten. Dabei wird u. a. ausgeführt:

Die Cheftanbabilfe ber Beranlagten tritt vom 1. Juli 1933 ab an bie Stelle bes bisher erhobenen Buichlags gur Gintommenfteuer ber Lebigen. Die michtigften Beftimmungen über bie Cheftanbabilfe ber Beranlagten find bie folgenben:

1. Bemeifungegrundlage find lediglich bie Reineinfünfte, bie nicht bem Steuerabzug vom Arbeitslohn unterlegen haben. Die lohniteuerpflichtigen Gintunfte werben bereits burch bie Cheftanbahilfe ber Lohn- und Gehaltsempfanger erfaht. Sat ein Steuerpflichtiger fomobl Arbeits-Reuerpflichtigen Ginfunfte nur ber Cheftanbebilfe ber Lobnund Gehaltsempfanger und nur bie anberen Gintunfte ber Cheftandshilfe ber Beranlagten. Gine Zusammensaisung aller Einfommensarien (bes Arbeitslohns und bes sonstigen Gin-Tommens) finbet fur bie Bemeffung ber Cheftanbahilfe nicht

2. Befreit von ber Cheftandshilfe ber Beranlagten find: inverheiratete Frauen, benen Rinberermagigungen ge-mahrt werben; Berfonen, bie jum Unterhalt ihrer gefchiebenen Chefrau ober eines beburftigen Elternteils feit einem Jahr minbestens ein Gechitel ihres Ginfommens aufwenden und benen aus biefem Grund bei ber letten Beranlagung bie Einfommensteuer ermahigt worben ift; Berjonen, Die fiber 55 Jahre alt find. Diefe Befreiung gilt, wenn ber Steuerpflichtige bas 55. Lebensjahr minbestens vier Monate por Ablauf bes Steuerabichnitts vollenbet hat;

3. Erftmalig wird bie Cheftandshilfe ber Beranlagten gleichzeitig mit ber Einfommenfteuer fur 1933 im Frubjahr 1934 veranlagt.

Rach bem Gefen jur Forberung ber Chefchliehungen find auf bie Cheftanbshilfe ber Beranlagten vierteljabrliche Borausgahlungen an ben für bie Gintommenftenerporausgablungen maggebenben Tagen gu entrichten. Die erfte Borausgablung ift am 10. Geptember 1933 fallig.

Steuerpflichtige, bie hauptfachlich Ginffinfte aus Land wirtichaft begiehen, haben am 15. November 1933 einen Salbjahresbetrag und am 15. Februar und am 15. Mat 1934 je einen Bierteljahresbetrag als Borausgahlung auf bie Cheftanbabilfe ber Beranlagten gu entrichten.

Chliehlich weift ber Reichsfinangminifter noch baraut bin, bah es erforberlich ift, bag bei jebem Ledigen bie Borausgahlungen auf bie Sheftandshilfe bis Enbe Auguft 1933 feftgefeht finb.

#### Aus der Welf des Biffens

Deutschland bejag bei Rriegsausbruch nur einen eine gigen Zeppelin für militarifche Zwede. Bon 1914 bis 1518 wurden 77 Stud gebaut, von benen 26 burch feindliche Einwirfung, 14 burch Unwetter und 12 burch Brand sugrunde gingen.

In Deutschland werden jahrlich 70 Millionen Schaitplatten, in England 110 Millionen und in Amerita 140 Millionen bergeftellt.

Benn bie beutichen Landwirte fur ben Liter Milch einen Bfennig mehr befommen, fo macht bas im Jahre etwa 240 Millionen Mart aus, bas mare rund ein Drittel ber gefamten Binjenlaft ber beutiden Landwirtichaft.





"Saben Sie nicht eine alte Hole für mich?" "Augen-olidlich nicht, aber ich werde bald eine ablegen." "Kann ich sielleicht barauf marten?"

#### Unter Schanipielern.

"Fiel Ihnen auf, wie bas Bublitum weinte, als ich im gestrigen Stud auf ber Buhne ermorbet murbe?" weil man mußte, daß Sie noch lebten!"

Er: "Bie alt mag Fraulein Lia lein?" Gie: "Das weiß ich nicht, aber fie muß ichon ziemlich in Jahren fein benn man fagt bereits ju ihr: Wie fabelhaft jung fie aus-

.Emmy! Befüllt es dir in der Rochichule?" - . Musgegeichnet, - wenn ich nicht im nachften Monat heiraten murbe, bliebe ich io lange dort, bis ich perfett tochen tonnte "

Frin und Grete fahren in die Ferien. In einem Abteit allein. "Glaubfi bu, Schay", fragt Grete ichmeichelnb. "bag wir allein bleiben werben?"

"Sicher", brummt Frig. "im Rebenabteil figt-ein mun-

3d weiß gar nicht, was ich mit meinem Jungen anjangen foll. Er ift to unguverläffig!" - "Baffen Ste ibn boch Wetterprophet merben."

"Was foll ich bloß machen? Jeht ift mir zum zweiten Male, mahrend ich mich rafferen ließ, mein Fahrrad ge-itoblen morben." - "Lag bir einen Bollbart ftehen."

#### Der Berichwender.

Reulich ging Bater mit Ontel Berthold in ein Reftaurant. Ontel Berthold int feit fieben Bochen ju Beluch Er ift fait to geigig mie ein Schotte Und to hielt es Bater fur ietbitverftondlich, die getruntenen gwei Glas Bier ju bejab-len. Er nahm bas Geld aus ber Talme.

Rein alles mas recht ift!" rief Ontel Berthold in ehrfichem Born .. bas darfft bu nicht gablen! Seit fieben Bochen bin ich bei euch ju Beinch und bu haft alles begahlt: Stra-Benbahn Theater Schubreparaturen Da fann ich nicht bulben, baf du auch biefes Bier bezahlft.

Bater will bas Gelb einfteden: \_Ra bann bejahle bu " Borauf ber Onfel fagt: "Rein, to mar bas nicht gemeintl Bir mollen Die Beche ausfnobeln."

#### Deinlich

.Ach. Gie haben aber einen guten Ruchen gebaden. Frau Ratt" meinte ber Teebeluch.

Db. Mama bat noch einen viel befferen braugen in ber Ruche" mart eifrig die fleine Elle ein. Den effen mit, wenn wir allein find

### Schöne weiße Zähne

Es ift boch jo einfach, icone weiße Babne ju erhalten, und foftet nicht viel, Man puhi be regelmäßig früh und ganz besonders abends mit der allgemein wegen ihres Wohlgeschmädes u. ihrer vorzäglichen Reinigungskraft beliedten

Chlorodont-Zahnpaste

### Rundfunf:Programme

Frantfurt a. M. und Raffel (Gubweftimi) Jeben Werttag wieberfehrenbe Brogramm. 6 Gumnaftit 1; 6.30 Gumnaftit II; 7 Rachridets 7.10 Choral; 7.15 Rongert; 8,15 Bafferftanbet 11.45 Zeitangabe, Rachrichten, Wirtichaftemelbet ter; 12 Rongert; 13.15 Rachrichten, Wetter; 13.3 tongert; 14 Radrichten; 14.10 Berbetongert; 2Betterbericht; 15.10, 16.25, 17.50, 18.50, 22

richten, Weiter; 16.30 Rongert; 18.45 Rurgbericht De 19 Stunbe ber Ration.

Sonntag, 13. Muguft: 6.15 Safentongert; 8.15 3 fandemelbungen, Weiter; 8.30 Rath. Morgento ben für bas Bolt, Bortrag; 11.30 Dranier-Geber bericht; 12 Mittagstongert I; 13 Mittagstongen Behnminutendienft ber Landwirticaftstammer 14.40 Ciunde bes Lanbes; 15.30 Jugenbitunbe; 1 mittagelongert; 18 Deutiche Leichtathletilmeistering bericht; 18.30 3m Entheimer Rieb, Sorbericht; 19 22. Meistericaft bes Deutschen Ruberverbandes iau; 19.45 Deutiche Tagfeier vom Beltaustellung, in Chicago; 20.45 Opereitenlongert; 22.25 Beit,

Montag. 14. August: 15,20 Mufitalifdet 3if Deutscher Almanach; 18.15 Dreimal 5 Minales Reue Erziehungswege im Sandwerf, Bortrag; 20 fonzert; 20.45 Emiges Fener, vom heimlichen jungen ! land; 21.45 Kongert; 22.20 Zeit, Rachrichten, Weitel, 22.45 Nachtmufit.

Wetter, Sport; 23 Rachtmufit.

Dienstag, 15. August: 10.45 Prattifche Relle Ruche und Saus; 15.20 Der Sausfran jut Erfen Rationalfozialismus vom Ausland gefehen, De Landslnechts- und Spielmanns-Lieber; 20.45 techten, Bauernhörlpiel; 22.45 Rachtmulit, als Citte 23 Sotbericht vom Schwimmlanberlampf Dentiell Ungarn in Bubapeft.

Mittwoch, 16. August: 10.45 Prattifche Raffill Rude und Saus; 15.30 Jugendstunde; 18 Ber Hill brei Erbteile, Besprechung; 18.25 Zeitsunt; 20 ungelongert; 20.30 Rheinische Sistorchen, lugige 23 Rachtmulit.

Donnerstag, 17. Muguft: 9 Schulfunt; 10.45 P Ratichlage für Rache und Saus; 15.30 Jugendir trag; 18.25 Bom Chauplag bes Bellenfrieges, 20 Lieberftunde; 20.30 Renes aus Frantfurts Berge Sörfolge; 21.20 Rongert; 22.05 Beit, Rachrichtes, Sport.

Freitag, 18. Anguft: 10 Schulfunt; 15.20 State Beitvertreib; 18 Mergievortrag; 18.25 Jubilanmist bes beutschen Funtwesens, Bortrag; 20 Die schieden Boltslieber; 21.05 Junge Dichter und Ken Westbeutschlands; 22 Dreimal 5 Minuten; 23.45 Robinsten

Samstag, 19. August: 10 Schulfunt; 10.40 Et ichungsreife nach Arabien mit Gven Sebin, Boring Rleines Wochenenbe; 15.30 Jugendftunbe; 18 28 lofenlehrwertstatt, Bortrag; 18.30 Bochenican; bericht vom Tage; 19.45 Stimme ber Saar; boder, luftiges Spiel; 20.40 Geschichte und Dogma 21.05 Tangmufit; 22.20 Beit, Rachrichten, Bettit-23 Rachtmufit.







Ren für Ihr haue: die schäumende "hanrglant". Weiteren und Aufquellen des Haares durch Alfall: neuen Schwarzfopt "Extra-Wild" ift teines der üblichen im mittet. sondern ein völlig anders geartetes, auf die gewung des haures abgestummtes haarwasch- und Mittel ohne Seile und Alfall

Mittel obne Seite und Alfali.
Schwarzfopi "Ertra-Wild" ift für jedes Haar gie bat feinerlei ichabliche Rebenwirfungen, entwidell auf teften Baller feine Kalffeise und hinterläßt beshalb feine Belag auf bem Sant.

Burbe bisher die ichabliche Alfali-Birtung berfigende "Harglang"-Spülung aufgehoben (neutralifiert), neuerle Forichung die Krönung gefunden; in Schwarzberneite ber ichaumenben "Sparglang"-Baiche in Milb". Beutel!

21 Bilder befannter Jümftars grafist Die Filmel des Marplan-Bertriebs ist in Reuauslage erschienen ill ilebter Künstlerinnen und Künstler sind in einem Künstler Kunstlerinnen und Künstler sind in einem Künstlerin vereinigt, das Ihnen in sorgiättiger Austlichene mie natürliche Bilder zeigt. Alle Ihre Freund famnten werden gerne in diesem Bächeln blättern. tostenlos und purtoitei vom Marylan-Teriried erboll nebit einer Prode der fösstlichen Marylan-Treme. Erbollichen Marylan-Treme. jene Marylan-Creme, die in hervorragend jur Scher haut geeignet ist. Weiter erhalten Sie, ebenfalls if ausführliche Abhandlung über fluge Gesichtspliest also bitte Ihre Anschrift lotort dem Marylan-Bertrieb. Friedrichftr 24a, mitteilen.



Nuten auch Sie die günstigen Sonder-Angeboie im

Bleidenstr. 1 / Frankfurt a. M. / Liebfrauenberg Herren-, Burschen-, Damen- u. Mädchen-Bekk

mer 95

lacht und Thuringer B

bon tiefem E

filbt getragen m

Belligen Mufgab Dem ber Redne bie totale Da Bir baben 110 Seit haft Reformer ergroßen ( r wollen Bei ing unferem Br bağ es zum C slidlägt und b Befchichte befte baben, daß un ibergleichliche Aber weil wir Uniften Gubre artung gegen und gegenüber Rrititen, alle Shnahmen die Gtirn b reiflichen Brur et merben,

tragen und

rift perfeiten

führer, ber

einverstanben

in bem wir it die Macht ho

amannern be

twolter ber B

endmie felber Thittlidge 231 de Beborde her Seite por Sleiche gift pe igen in Begup inbebingt befo Jum Führer Schrift bas Beien Gie be imt, in wel als Belta of an, wi ogialiften ! Beit für ba muffen Sie und unfere durdyführen ober 30

öuhrer müffen treiben, mas aber auch plin verlangt erfte groß! barin, Deutschle ber tommer tielt merben and ein Sto fommenben wegung hat trem Bolle onn gu tofe biele Mutor feine Dag Refdyaffe formme ich tins am m

n tommen en ift, bie ber Welt ta fein Boll gentoe fieb! ritte gro erfüllen, me benn ber ei unferem 2 meijen, ift in Arbeit

seft and sh ten au bel Belegenhei ote Beit un tedte, mer Stroorrager

er beutsche fasisten in